

KASTELRUTHER

Gemeindebote

www.kastelruth.it - www.comune.castelrotto.bz.it

Versand im Postabonn. -70% Filiale Bozen

Monatliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Kastelruth – Jahrgang 25 – Nr. 3 – März 2008



www.fotorier.it

*Ein Jahr Jugendfeuerwehr
Markus Trocker bei den Special Olympics
Blaues Band Rennen
AVS-Vollversammlung*

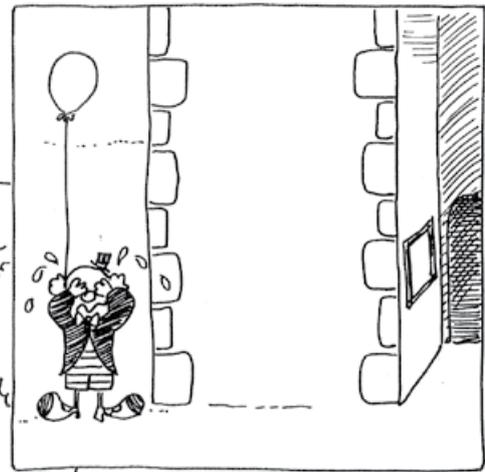
FASCHING 2008



VÖLS



SEIS



KASTELRUTH

Am 2008

Bodenverbesserungs- konsortium Kastelruth

Einladung

Das Bodenverbesserungskonsortium Kastelruth teilt mit, dass alle Besitzer von land- und forstwirtschaftlichem Grund in der K.G. Kastelruth,

**am Freitag, dem 28. März 2008
mit Beginn um 19.30 Uhr in erster
und um 20.00 Uhr in zweiter
Einberufung in der Bürgerstube in
Telfen/Kastelruth**

zur diesjährigen Vollversammlung
mit Neuwahlen eingeladen sind.

der Obmann Josef Mulser

IMPRESSUM

Kastelruther Gemeindebote

Monatliches Mitteilungsblatt
der Gemeinde Kastelruth

Herausgeber: Gemeinde Kastelruth

Verantwortlicher Schriftleiter: Helmuth Rier

Koordination: Barbara Pichler-Rier

Druck: Longo AG, Bozen

Registriert beim Tribunal Bozen
mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it

MITTEILUNG AN DIE VEREINE IM GEMEINDEGEBIET

ANSUCHEN UM EINEN BEITRAG FÜR DIE ORDENTLICHE
JAHRESTÄTIGKEIT

Die Gemeindeverwaltung von Kastelruth hat in Bezug auf die heurigen Gesuche um die Gewährung eines Beitrages für die ordentliche Jahrestätigkeit von Vereinen im Gemeindegebiet als **Einreichetermin den 31.03.2008** festgesetzt.

Die Gesuchsvorlage entspricht jener des letzten Jahres – welche **bindend** für ein diesbezügliches Gesuch verwendet werden muss – und liegt im Rechnungsamt der Gemeinde auf oder kann im Internet unter der Adresse www.kastelruth.it heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Folgende Unterlagen müssen unbedingt dem Gesuch beigelegt werden:

- Bericht über die abgewickelte Tätigkeit des Jahres 2007
- Tätigkeitsprogramm 2008
- Finanzierungsplan für die Tätigkeit 2008

Bei verspätet eingereichten Gesuchen oder bei unvollständigen Gesuchen kann kein Beitrag gewährt werden. Frau Simmerle Helene vom Buchhaltungsamt (0471/71 15 23) der Gemeinde steht Ihnen als Hilfe zur Verfügung.

Dr. Martin Fill
Finanzreferent

AVS Vollversammlung in Völs

Am 26. Jänner fand im Kulturhaus von Völs die 47. Jahreshauptversammlung des Alpenvereins der Sektion Schlern statt. Obmann Ferdinand Mauroner begrüßte die zahlreich erschienen Mitglieder und bat um eine Gedenkminute für die 2007 verstorbenen Mitglieder Anna Trocker aus Seis und Johann Delago aus Völs.

Mit seinem Tätigkeitsbericht gab der Obmann den Anwesenden einen Überblick über die unternommenen Bergtouren, Wanderungen, Ausflugsfahrten und die Arbeit der Bergrettung. Ein besonderes Erlebnis war die Fahrt und Wanderung mit Willi Trenkwalder zum Monte Rite, das Bergfest am Pfingstmontag auf dem Tschafon oder auch das Kinderkraxeln mit 26 Kindern des Schlerngebietes. Besonders beliebt unter den Mitgliedern waren die Wanderungen mit Hanni Silbernagl und Norbert Prossliner. Fünfehnmal waren sie mit insgesamt 400 begeisterten Senioren unterwegs, ganz Südtirol wurde „erwandert“. Die Waale im Vinschgau, der Ultener Höfeweg, das Rittnerhorn, der Radlsee, das Gaderetal, das Sextner Moos waren einige der Ziele. Bei den gut vorbereiteten Wanderungen kamen weder der Spaß noch die Kultur zu kurz. Leider werden Hanni und Norbert dieses Jahr nicht mehr als Wanderführer zur Verfügung stehen, deshalb dankte Anna Rosa Mauroner den beiden mit einem netten Gedicht.

Interessant war auch der Tätigkeitsbericht der Bergrettung, welche zurzeit über 27 aktive Mitglieder verfügt. 74 Einsätze im alpinen Gelände und 440



Obmann Ferdinand Mauroner, Walter Prackwieser, Christel Rabanser, Reinhold Janek

auf den Pisten hatte die Bergrettung zu verzeichnen. Auch drei Tierbergungen waren darunter, ebenso half man drei Paragleitern in einer Notsituation. Gedankt wurde auch dem Hüttenwart der Lettenhütte Richard Parschalk. Wie jedes Jahr wird er auch in diesem Frühjahr wieder einige Tage auf der Hütte verbringen, um sie für die kommende Saison in Ordnung zu bringen. Die Lettenhütte wird vor allem von Jugendgruppen genützt. Auch die Schlernbödelehütte ist bei den Einheimischen sehr

beliebt. Im Sommer wandern am Abend gar einige noch hinauf auf den Schlernboden und werden dort von den Wirtsleuten Theresia und Eugen Messner immer freundlich in Empfang genommen. Zum Abschluss ehrte der Obmann neun Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft im Alpenverein. Das Abzeichen für 25 Jahre Mitgliedschaft bekamen Jutta Wörndle, Erna Rier, Richard Fill, Paul Plunger und Mathias Mauroner. Für 40 Jahre Robert Egger und Reinhold Janek, für 50 Jahre Christl Rabanser und Walter Prackwieser. Nach einem gemütlichen Beisammensein und regem Austausch von schönen Erlebnissen am Berg und bei Wanderungen, fand der Abend seinen Ausklang.

Barbara Pichler-Rier



Hanni Silbernagl

Eigene
Herstellung
von:

- .Pasta
- .Knödel
- .Schlutzer
- .Ravioli
- .Gnocchi
- .Strudel

Geöffnet von Montag bis Freitag,
8.00 - 12.30 und 15.00 - 19.00 Uhr,
Samstags 8.00 - 12.30 Uhr




pasta
& more
KASTELRUTH

Pasta & more
Piazza Kraus 5 Krausplatz
39040 Kastelruth - Castelletto
Tel.+Fax 0471 711 085

Vollversammlung des Museumsvereins



Am 22. Jänner traf sich der Museumsverein im historischen Ratssaal der Gemeinde. Ein passender Rahmen für die Vollversammlung des Vereins. Präsidentin Christine Rier begrüßte die Anwesenden und dankte dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit, den anwesenden Gemeindevetretern Annemarie Schenk, Martin Fill und dem Bürgermeister Hartmann Reichhalter und auch der Raiffeisenkasse Kastelruth für die Unterstützung der Projekte des Museumsvereins.

Christian Patauner las das Protokoll der letzten Sitzung vor, welches einstimmig genehmigt wurde. Auch der Kassabe-

richt von Felice Squeo wurde bestätigt. Christian Patauner berichtete weiters über die Tätigkeiten des Vereins im vergangenen Jahr. Für das Jahr 2008 hat man sich vorgenommen den archelogischen Themenweg in Laranz mitzugestalten, einen Vortrag mit Dr. Hans Notdurfter zu organisieren und wieder eine Kulturfahrt zu unternehmen.

Michael Jaider informierte über das Bauernmuseum. Das Museum erfahre einen großen Zuspruch von Seiten der Gäste und den Einheimischen, was aus den positiven Eintragungen im Gästebuch ersichtlich ist. Schulklassen, Ver-

eine, Gäste aus ganz Europa und sogar aus Japan und Amerika interessierten sich für die Ausstellungsstücke bäuerlicher Kultur. Am Tag des Museums, dem 20. Mai, konnte Bauern und Bäuerinnen der Umgebung beim Verrichten bäuerlicher Arbeiten zugesehen werden. Der Pfleger Franz hat „gekorbt“, der Porzer Paul getengelt, die Porzerin „gsohlt“, der Pfarrer Paul „gstrickt“ und die Glor Mathilde Wolle „gsponnen“. So konnte in Erinnerung gerufen werden, dass die Zeit der Selbstversorgung noch nicht so lange her ist.

Schon längere Zeit hat der Vorstand des Museums überlegt, eine Chronik der Gemeinde anzulegen. Mit Regina Malfertheiner ist nun eine Chronistin gefunden worden. In einer Gemeindechronik werden die verschiedensten Begebenheiten, welche für das Dorfgeschehen von Interesse sind, gesammelt. Die Tätigkeit einer Chronistin passt gut zum Museumsverein und wird deshalb von diesem unterstützt.

Zum Abschluss las Christine Rier den Tätigkeitsbericht von Paula Malfertheiner, vom Schulmuseum aus Tagusens, vor.

Barbara Pichler-Rier

Jahresbericht Schulmuseum Tagusens

Im Jahr 2007 wurde das kleine Schulmuseum sehr gut besucht.

Verschiedene Schulklassen aus den umliegenden Dörfern und Tälern nutzen die Gelegenheit, sich beim Maiausflug oder beim Herbstausflug einen Einblick in die Geschichte der Schule in Südtirol zu verschaffen. Es ist immer wieder eine große Freude zu sehen, welchen Spaß die Kinder daran haben, in den alten Büchern und Unterlagen zu schmökern, alte Schulbänke zu „drücken“ und nicht zuletzt mit Feder und Tinte schreiben zu dürfen. Auch alte Hefte und Zeugnisse betrachten sie mit viel Spannung und Interesse und manch einer fand sogar noch Unterlagen von Großmutter oder Großvater.

Doch das Museum erwies sich nicht nur als Anziehungspunkt für die Kleinen, auch viele Erwachsene traten die Reise in die Vergangenheit an. Und man staune, unter den Gästen fanden sich nicht nur viele Einheimische, die bei einem Spaziergang nach Tagusens auch einen Blick in das Innere des Schulgebäudes geworfen haben, nein,

es kamen auch einige Italiener, Engländer, Franzosen und sogar Russen. Darunter waren Menschen, die mit Schule eigentlich nur ihre Vergangenheit in Verbindung bringen, aber auch einige Professoren aus verschiedenen Schulstufen und natürlich auch einige pensionierte Lehrer, von denen manch einer mit einem wehmütigen Auge in die Vergangenheit zurück blickte.

Doch eines war allen gemein: Alle Besucher waren voll des Lobes für dieses Kleinod mitsamt seinen Schätzen.

Einen ganz besonderen Tag erlebte das Schulmuseum am „Gusner Kirchtag- Magdalientag“, am 22. Juli diesen Jahres. Groß und Klein, ehemalige LehrerInnen und SchülerInnen versammelten sich in Tagusens zur offiziellen Einweihungsfeier. Neben dem offiziellen Teil der Eröffnung des Museums, wurde natürlich auch ordentlich gefeiert.

Für Speis und Trank sorgte die Freiwillige Feuerwehr von Tagusens, für die musikalische Umrahmung die „Tagusner Böhmsche“. Beiden gebührt ein herzliches

Dankeschön. An diesem Tag wurden viele Erinnerungen ausgetauscht und einige haben sich nach vielen Jahren erstmals in Tagusens wieder gefunden.

So auch die drei „Tagusner Mädchen“ Barbara, Maria und Olga. Für sie wurde dieser ein Tag voller Emotionen, nachdem sie sich 35 Jahre lang nicht mehr gesehen hatten. Alle drei freuten sich sehr, sich im rüstigen Alter von 87 Jahren, wieder begegnen zu dürfen.

Allgemein wird dieser Tag vielen „Gusnern“ noch lange in Erinnerung bleiben.

Doch es gibt auch noch Neues. Seit Pfingsten haben wir einen Shuttle-Bus, welcher zweimal vormittags und nachmittags fährt und somit für viele, vor allem für ältere Menschen oder für Familien mit Kleinkindern, eine gute Möglichkeit schafft, das Schulmuseum zu besuchen.

Die Gemeinde Kastelruth und der kleine Weiler Tagusens sind stolz auf ihr Kleinod.

Paula Malfertheiner

Schützen blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück!

Am 19. Januar 2008 hielt die Schützenkompanie Kastelruth ihre alljährliche Jahreshauptversammlung im Restaurant Bürgerstube ab.

Als Ehrengäste konnte Hauptmann Daniel Prossliner den Bürgermeister Hartmann Reichhalter, den Battalionskommandanten Hauptmann Otto Rifesser, die Abordnung der Nachbarskompanie Seis Hauptmann Erich Mayrl mit Oberjäger Harald Köfler, die Ehrenoffiziere der Kompanie allen voran Ehrenhauptmann Peter Griesser und Ehrenmitglied Helena Karbon begrüßen. Weiters hielt der Hptm. 3 Marketenderinnen und 27 aktive Schützen willkommen.

Aus der Verlesung von Tätigkeits- und Kassabericht konnte man entnehmen, dass die Kastelruther Schützen im abgelaufenen Jahr aktiv am Dorfleben teilgenommen haben. An kirchlichen Festen nahm man meist in Kompaniestärke teil und im Rahmen der Prozessionen wurden auch wieder Ehrensalven abgefeuert. An weltlichen Feiern versuchte man fleißig mitzuorganisieren, was sich positiv auf Gemeinschaft und Kassastand auswirkte. Ein Dank gilt allen, die der Schützenkompanie im abgelaufenen Jahr geholfen und sie unterstützt haben.

Ein ganz besonderer Dank gilt den „Böllern“, welche trotz einiger hartnäckiger Kritiker, jeden „Dorfer Kirchtig“ zu einem ganz besonderen Erlebnis, für Einheimische und Touristen werden lassen. Auch an Fahrten nach Österreich nahm die Kompanie teil. So organisierte man eine Wallfahrt nach Maria Luggau im Lesachtal und folgte einer Einladung der größten Schützenkompanie Tirols, um beim Battalionsfest Oberes Iseltal, in Matrei in Osttirol, als Ehrenkompanie aufzumarschieren. Bei vielen Ausrücken waren auch Schützen und Marketenderinnen der Nachbarskompanie Seis dabei. Ihnen gilt ein besonderer Dank und man hofft weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

Nach einstimmiger Genehmigung der verschiedenen Berichte wurde zum Höhepunkt des Abends übergegangen. Die Neuwahlen des Ausschusses für die nächsten 3 Jahre standen auf dem Programm.

Folgende Mitglieder wurden in den Ausschuss gewählt, bzw. in ihrem Amt bestätigt: Hauptmann Daniel Prossliner, Oberleutnant Richard Schieder, Fahnenleutnant Raimund Griesser, Zugleutnant Albert Rungger und Gottfried Plunger, Fähnrich Johann Trocker und Richard Lanziner, Oberjäger Robert Fill, Schriftführerin Maria Trocker, Kassier Dietmar



Rier.

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft erhielten: Schütze Alois Lanziner für 50jährige treue Mitgliedschaft, Fhr. Johann Trocker und Hptm. Daniel Prossliner für 15jährige Zugehörigkeit zur Kompanie.

Um ca. 24.00 Uhr wurde die Sitzung mit einem dreifachen Schützen Heil abge-

schlossen.

Die Schützenkompanie freut sich auf das kommende Tätigkeitsjahr und hofft, dass ihr von Seiten der Bevölkerung und Gemeinde wieder Unterstützung und Verständnis, zum Wohle der Gemeinschaft, entgegen gebracht werden.

Hauptmann Daniel Prossliner



Spargelzeit, Wasserebene Zeit ...

... ab sofort wieder frische

Spargelgerichte mit Fleisch und Fisch!

Sportzone-Restaurant Wasserebene Kastelruth
Telefon 0471 706803 / Mobil 347 95 04 955

Feuerwehr Bezirks-Ski-, Snowboard- und Rodelrennen

Am 26. Jänner wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Seis am Schlern das 35. Feuerwehr Bezirks-Skirennen organisiert. Zum 23. Mal wurde auch ein Rodel- und zum 14. Mal ein Snowboardrennen ausgetragen. Etwa 280 Feuerwehrmänner und -frauen des Bezirks Bozen rangen an diesem herrlichen Wintertag auf der Seiseralm am Pufletsch um den Sieg. Mit dabei war auch Landesrat Florian Mussner von der FF Wolkenstein. Die Tagesbestzeit der Skiläufer gelang dem Kastelruther Martin Karbon, schnellster Snowboarder war Christoph Mick von der FF Karersee und bei den Rodlern lies Hubert Mittermair aus Deutschnofen alle übrigen hinter sich. Die Mannschaftsbewerbe der Skifahrer und Snowboarder gewann die FF Kastelruth,

bei der Vereinswertung der Rodler führte die FF Deutschnofen. Bei der Preisverteilung im Gerätehaus der FF Seiseralm wurden den schnellsten Athleten und Mannschaften vom Bezirkspräsidenten Josef Mair, seinen Funktionären und dem Bürgermeister Hartmann Reichhalter Medaillen und Pokale übergeben, und unter allen Teilnehmern wurden tolle Sachpreise verlost. Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung, die ohne größere Zwischenfälle über die Bühne lief. Die Freiwillige Feuerwehr von Seis bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren, namentlich bei der Raiffeisenkasse Kastelruth, der Sparkasse Kastelruth und der Volksbank Seis. Vielen Dank auch der FF Seiseralm für die Mitarbeit und dafür, dass sie ihr Gerätehaus und



Bürgermeister Hartmann Reichhalter, Tagesbester Martin Karbon, Feuerwehrkommandant Arthur Rauch

ihre Schneekatze zur Verfügung gestellt haben. Ein besonderer Dank gilt Evi Zemmer für's Kurssetzen und dem ASC Seiser Alpe für die Zeitnahme.

Das erste Jahr der Jugendfeuerwehr in Kastelruth



Betreuer:

Arnold Trocker, Othmar Messner

Jugend: Manuel Plattner, Silbernagel Marion, Katharina Profanter, Julia Zemmer, Hannes Zemmer, Patrick Putzer, Patrick Huber, Lukas Huber, Miran Trocker, Andreas Rauch, Marcel Messner, Jan Schgaguler, Philipp Rier, Matthias Mulser, Stefan Lanziner, Julian Pircher

Die Jugendfeuerwehr kann auf ein aktives und erfolgreiches Jahr 2007 zurückblicken. Fünfzehn Buben und Mädchen hatten sich im Frühjahr um die Aufnahme bei der Jugendgruppe der FF Kastelruth beworben. Eine der ersten Aktivitäten war die Skilandesmeisterschaft der Südtiroler Feuerwehren in Obereggen. Ab April traf sich die

Gruppe mit ihren Betreuern Arnold Trocker und Othmar Messner um für den Leistungswettbewerb, einem Wettkampf der Jugendfeuerwehr auf Landesebene in Pfalzen, zu trainieren. Ein bis zwei mal die Woche wurde zusammen geübt.

Ein Löschangriff mit Hindernissen musste aufgebaut werden, es galt möglichst genau und schnell zu sein. Jeder hatte eine bestimmte Aufgabe in

der Gruppe zu erledigen. Ende Juni war es dann soweit. Zwei Tage verbrachten die Jugendlichen mit anderen Jugendwehren aus Südtirol und Deutschland in Pfalzen. Gewohnt wurde in großen Erste-Hilfe Zelten der Feuerwehr. Die Wettkämpfe und das Zusammensein mit so vielen Jugendlichen bereitete der Gruppe viel Spaß und brachte neue Erfahrungen.

Von der Partnergemeinde Rottach-Egern bekam die Feuerwehr eine Einladung zur Einweihung der neuen Drehleiter. Wieder fuhr die Jugendfeuerwehr mit und konnte so neue Kontakte knüpfen.

Zu Herz-Jesu entzündete man oberhalb des Sportplatzes Wasserebene ein großes Feuer, mit einem Grillfest klang der Abend aus.

Im Sommer traf man sich dann ab und zu

in der Feuerwehrrhalle zu verschiedenen Übungen und Umzügen, auch halfen alle fleißig beim Dorffest mit.

Im Oktober wurde auf dem Ritten ein Wissenstest organisiert, welcher von allen mit Erfolg abgeschlossen werden konnte.

Am 16. Dezember luden die Jugendlichen ihre Familien und den Ausschuss der FF Kastelruth zu einer Weihnachtsfeier ein. Der Saal war festlich geschmückt und ein einladendes Kuchenbuffet hergerichtet. Nach den Begrüßungsworten des Kommandanten Arthur Rauch, berichtete der Betreuer Arnold Trocker über die Tätigkeiten der Jugendfeuerwehr im Jahr 2007. Dann erzählten einige Buben und Mädchen über ihre Erlebnisse mit der Feuerwehr. Mit einer gelungenen Power-Point Präsentation konnte das auch veranschaulicht werden. Zum Abschluss hatten sie für die Eltern noch einen Geschicklichkeitswettbewerb mit Geräten der Feuerwehr vorbereitet.

Am 21. Dezember holte die Jugendgruppe mit ihren Betreuern das Friedenslicht in Vilpian bei der Landeszentrale der Feuerwehr, um es dann am 24. Dezember bei der Kindermesse gemeinsam in die Kirche zu tragen. So ist das gemeinsame Jahr festlich ausgeklungen.

Die Feuerwehr sucht noch Buben und Mädchen zwischen 12 und 17 Jahren für die Jugendgruppe. Interessierte können sich beim Kommandanten Arthur Rauch unter der Nr. 0471 706 305, bei Arnold Trocker Nr. 335 6891 845 oder Othmar Messner Nr. 335 7089 022 melden. Auch Jugendliche aus Seis und den Fraktionen sind willkommen.

Nationale Winterspiele von Special Olympics in Innsbruck

(17-22 Jänner 2008)

Zwischen 17. und 22. Jänner 2008 fanden die 3. Nationalen Winterspiele von Special Olympics 2008 in Innsbruck, Mutters und Rinn statt. 1.300 behinderte Sportler und ihre Betreuer haben sich für dieses besondere Sportfest angemeldet!

Die Athleten kämpften in acht verschiedenen Sportarten (Ski Alpin, Ski Langlauf, Eiskunstlauf, Eisschnelllauf, Snowboarding, Schneeschuhlauf, Stocksport und Floorhockey) um Medaillen und vor allem ums Dabei sein – getreu dem Special Olympics Eid: „Lass mich gewinnen! Wenn ich nicht gewinnen kann, so lass es mich dennoch mutig versuchen!“

Das Teilnehmerfeld umfasste Athleten aus Österreich, Deutschland, Italien, Ungarn, Schweiz, Liechtenstein, Belgien, Niederlande, Monaco, Luxemburg, Slowakei, Spanien, Isle of Man und Gibraltar. All diese Teilnehmer hatten die Möglichkeit, sich über die Bewerbe in Innsbruck für die Weltwinterspiele 2009 in Idaho (USA) qualifizieren.

Zu Beginn der stimmungsvollen Abschlussfeier in der Innsbrucker Altstadt zogen die Athleten begleitet von zahlrei-

chen Politikern der Stadt Innsbruck und des Landes Tirol, unter ihnen LH DDR. Herwig van Staa, Bürgermeisterin Hilde Zach, INNOK-Vorsitzender Dr. Christoph Platzgummer sowie Bischof Manfred Scheuer vom Goldenen Dachl über die Maria-Theresienstraße zur Annasäule.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der Militärmusik des Militärkommandos Tirol, der Musikkapelle Rinn, der mittelalterlichen Musikgruppe „Spielfolk“

und von Alex Rehak mit seiner Special Olympics Hymne „10 000 people“.

Als Höhepunkt wurde schließlich die Fahne der Special Olympics an eine Delegation aus St. Pölten, angeführt von BM Mag. Matthias Stadler und LR Dr. Petra Bohuslav, übergeben. Die niederösterreichische Landeshauptstadt wird die Sommerspiele 2010 austragen.

Markus Trocker in Aktion



Markus Trocker bei den Special Olympics in Innsbruck

Wer kennt ihn nicht, wie er mit vollem Tempo die Marinzepiste hinuntersaust, keine Sportclubmeisterschaft verpasst und mit großer Begeisterung beim Vergleichsrennen mitfährt. Markus Trocker ist ein leidenschaftlicher Schifahrer, dieser Sport ist seine Passion.

Deshalb ist es nicht zu wundern, dass er bei den 3. nationalen Special Olympics in Innsbruck so gute Resultate erzielen konnte. Im Riesentorlauf belegte er den zweiten Platz, im Slalom den dritten. Leider hat er beim Abfahrtslauf, seiner Lieblingsdisziplin, einen Ski verloren und konnte so den Lauf nicht beenden. Am 28. Jänner haben ihn der Bürgermeister Hartmann Reichhalter und der Sportclubpräsident Dagobert Profanter zu Hause besucht, um ihm zu seinem Erfolg zu gratulieren. Als Gratulantin mit von der Partie war auch Denise Karbon, und das war für Markus eine ganz besondere Überraschung. Nachdem er Denise von seinen Erlebnissen in



Roland Fischnaller, Dagobert Profanter, Markus, Denise, Hartmann Reichhalter, Norbert Rier

Innsbruck erzählt hat, durften die Gäste noch seine beiden Medaillen, Silber und Bronze, bewundern. Bei den Special Olympics dabei sein zu

können war für Markus ein aufregendes Erlebnis, und er wird noch lange Zeit davon erzählen können.

Barbara Pichler-Rier

»Das Blaue Band der Seiser Alm«

Alpine Kombination aus Abfahrtslauf und Slalom

Am 3. Februar 2008 hat auf der Seiser Alm das traditionelle Blaue-Band-Rennen stattgefunden, organisiert wieder vom „Team 92 Schlern“.

Wie in den Ursprüngen wird das Rennen als alpine Kombination zwischen Abfahrtslauf am Vormittag und Slalom am Nachmittag ausgetragen. Während der Abfahrtslauf auf der klassischen Strecke „Goldknopf-Floralpina“ ausgetragen wurde, hat man heuer für den Slalom eine neue Strecke an der Bergstation der Paradiso Piste ausgewählt.

Ebenfalls wie damals gibt es auch heute noch die Kategorie der Klassiker, jene Teilnehmer die um 6.00 Uhr morgens von Seis aus mit den Skiern zu Fuß auf die Seiser Alm gehen und anschließend das Blaue-Band-Rennen bestreiten.

Während das Rennen in seiner ursprünglichen Form hauptsächlich Rennfahrern vorbehalten war, richtet sich die Neuaufgabe, seit 2001, an alle begeisterten Skifahrer: 2008 haben 101 Frauen und Männer in den Kategorien Pioniere, Klassiker, Damen und Herren (in den verschiedenen Altersklassen) teil genommen.



WERTUNG:

Gesamtzeit

Kategorie Pioniere

1. Mauroner Otto 3:24.93

Kategorie Damen

1. Gramm Sarah 2:43.81

Kategorie Herren Klassisch

1. Malfertheiner Peter 2:48.35

2. Stuefer Manfred 2:49.96

3. Vikoler Thomas 2:51.51

Kategorie Herr (geb.1965 und älter)

1. Messner Karl 2:32.94

2. Kritzinger Josef 2:33.25

3. Erlacher Peter 2:33.29

Kategorie Herr (geb.1957-1973)

1. Jaider Christian 2:23.35

2. Rieder Günther 2:29.83

3. Dorfmann Hannes 2:30.24

Kategorie Herr (geb.1973-1983)

1. Prinoth Daniel 2:19.46

2. Menegot Igor 2:20.96

3. Höllriegl Werner 2:21.07

Kategorie Herr (geb. 1984 und jünger)

1. Malfertheiner Patrick 2:21.90

2. Baumgartner Florian 2:23.20

3. Rier Alexander 2:23.45

Mannschaftswertung

1. SKP SKI TEAM Höllriegl Werner, Kaser Egon, Profanter Kuno

2. HIPPO HOPP

DENISE KARBON Menegot Juri, Menegot Igor, Silbernagl Günther

3. RACING TEAM

TIRLER Malfertheiner Patrick, Rier Alexander, Scherlin Markus

Schülerbeförderungsdienst für das Schuljahr 2008-09

Die Schülerinnen und Schüler, die einen Schülerbeförderungsdienst beanspruchen, müssen innerhalb 31. März 2008 bei der Schule, die sie im kommenden Schuljahr besuchen, ein Ansuchen stellen.

Um Unklarheiten zu vermeiden, bitte den genauen Wohnort bzw. die genaue Benennung der Haltestelle aufschreiben.

Es ist auch ratsam, in der betreffenden Schule nachzufragen, ob das Ansuchen richtig ausgefüllt und termingerecht weitergeleitet wurde.

Referentin für Schule: Annemarie Lang Schenk

Bei Fragen: tel. 329 319 1129

FASCHINGSMZUG DER MITTELSCHÜLER



Berufsinformationenkampagne „Jugend handelt“

in der Mittelschule Kastelruth

Verband für Kaufleute und Dienstleister stellt Berufsbilder im Handel und in der Dienstleistung vor

Spielerisch reingeschnuppert haben die Mittelschüler von Kastelruth kürzlich in die Berufe des Verkäufers, des Konditors und Bäckers sowie der Bürofachkraft. Der Verband für Kaufleute und Dienstleister besucht auch in diesem Schuljahr mit seinen Mitarbeitern, Einzelhändlern und Verkäufern die zweiten und dritten Mittelschulklassen Südtirols. Die Berufsinformationenkampagne „Jugend handelt“ soll dabei den Schülern aufzeigen, wie interessant und abwechslungsreich der Verkäuferberuf ist und welche Möglichkeiten die Berufe in der Handels- und Dienstleistungsbranche bieten.

In der Mittelschule Kastelruth begrüßten die 30 Schüler den Bezirksleiter des Verbandes, Franz Perkmann sowie Ortsobmann Kurt Silbernagl. Sie führten mit Hilfe von drei Zeichentrickfiguren – Petra, Max und Lina –, eines Kurzfilms und einer Broschüre die Jugendlichen in die Berufe



Die Schüler der Mittelschule Kastelruth bei der Berufsinformationenkampagne des Verbandes für Kaufleute und Dienstleister.

im Handel und im Dienstleistungsbereich ein. Außerdem erteilten sie Informationen zu den Ausbildungsmöglichkeiten, Praktikums- und Lehrstellen.

Für die Aktion wurde außerdem das Internetportal – www.jugend-handelt.it – eingerichtet. Es bietet den Schülern

die Möglichkeit, bei einem Online-Gewinnspiel mitzumachen, eine Anzeige in der Praktikums- und Lehrstellenbörse aufzugeben, sowie allerhand sonstige Informationen. Ebenfalls ist es dort für Lehrer möglich, Betriebsbesichtigungen für Schulklassen bei Mitgliedsbetrieben des Verbandes online zu buchen.

Astrid Lindgren-Wochen

an der GS Kastelruth



Die Schüler der 4A und 4B der GS Kastelruth widmeten im November zwei Wochen der Kinderbuchautorin Astrid Lindgren. Anlass dazu war der 100. Geburtstag Lindgrens, der am 14. November 2007 gefeiert wurde.

In den Klassen wurden Kinderbücher der großen Geschichtsschreiberin ausgestellt. Die Kinder erfuhren vieles über ihr gesamtes literarisches Lebenswerk, über ihr Leben und über ihren Einsatz für den Tierschutz. Mit Freude schmökerten die Mädchen und Buben in den Kinderbüchern und hörten vorgetragene Geschichten. Auch die Verfilmungen von Kurzgeschichten kamen gut an.

Dieses kleine Projekt hat die Schüler mit einer der bedeutendsten Schriftstellerin bekannt gemacht und sie näher zum Kinderbuch hingeführt.

tschicha pucha, tschicha pucha, tuut, tuut

Eine selbst erfundene Geschichte von Jonas und Frederik – Kindergarten Kastelruth

Lukas ist zu Hause, schaut Fernsehen und spielt ein wenig Computer. Papi Alex kommt nach Hause und klopft an die Tür. Lukas macht auf und ruft: „Papi, bist du endlich zu Hause, das hat ganz schön lange gedauert. Hast du was Süßes gekauft?“ „Ja, komm!“ „Ein Überraschungsei, danke!“ Im Ei ist ein Zug und gemeinsam spielen sie mit dem Zug. Seine Schwester ist noch in der Schule. Papi und Lukas haben eine Idee: „Wir könnten ja eine Fahrt mit dem Zug machen.“ Sie ziehen sich Wanderschuhe und ein schickes Gewand an, packen ihre Koffer, laden das Haus auf den Zug und fahren los. Der Papi sitzt vorne und lenkt den Zug. „Tschicha pucha, tschicha pucha tuut, tuut, tschicha pucha, tschicha pucha tuut, tuut.“ Der Dampf der Lokomotive ist zu hören. „Tschicha pucha, tschicha pucha tuut, tuut, tschicha pucha, tschicha pucha tuut, tuut.“ Sie fahren durch einen langen Tunnel und ein kräftiger Windstoß hängt den Wagon mit dem Haus ab. Sie merken es aber nicht. Lukas hat im Tunnel keine Angst, weil sein Papi da ist. Sie fahren sogar in eine Geisterbahn und da bekommt Lukas doch Angst. Aber der Papi tröstet ihn und beschützt ihn, er sagt: „Hab keine Angst, das sind ja nur Puppen!“ „Tschicha pucha, tschicha pucha tuut, tuut, tschicha pucha, tschicha pucha tuut, tuut.“ Als sie von der Geisterbahn herausfah-



ren, bekommt Lukas Hunger und will ins Haus etwas zu fressen. Aber das Haus ist nicht mehr da. Sie fahren auf einen hohen Berg, sehen von dort aus ihr Haus und fahren hinunter, holen es und hängen es wieder an.

„Tschicha pucha, tschicha pucha tuut, tuut, tschicha pucha, tschicha pucha tuut, tuut.“

Dann fahren sie gemütlich los und machen noch eine Reise nach Afrika...

Der Kindergarten Kastelruth wünscht allen Vätern einen schönen Vatertag und viele spannende Erlebnisse mit ihren Kindern.

Volkshochschule Schlerngebiet – Kurse | Seminare

MUSEION MOBIL: Collagen zwischen Bild und Text Ein Workshop zum Thema Kunst und Sprache

Referentin: Brita Köhler, Kunstpädagogin, Museion Bozen

Über die Werbung kennen wir das Zusammenwirken von Bild und Schrift gut. Bilder sprechen uns an, der Umgang mit Texten ist uns vertraut.

Wie ist es aber, wenn Buchstaben, Wörter und Sätze zu Bildern, zu „Sehtexten“ werden? Wenn wir diese „Bausteine“ der Sprache aus ihren gewohnten Rahmen ausbrechen lassen? Die konkrete und visuelle Poesie hat dies versucht und damit Möglichkeiten eröffnet, Bild und Text auf kreative Weise miteinander in Beziehung zu setzen. Im Workshop werden solche Verbindungen anhand praktischer Versuche auf unterhaltsame Weise erprobt.

Ort: Kastelruth, Mittelschule
Termin: Mo. 14.04.2008 von 19.00 – 22.00 Uhr
Beitrag: Euro 15,00

Auskünfte und Anmeldungen:

Verband der Volkshochschulen Südtirols, Bozen - Schlernstraße 1, Tel. 0471 061 444, E-Mail: info@volkshochschule.it

Vorhang auf für die 6. Küken-Show im Naturmuseum

Von 4. März bis 24. März (Ostermontag) geht im Naturmuseum in Bozen die beliebte Küken-Show über die Bühne: Kinder und Erwachsene können live beobachten wie die Küken schlüpfen und heranwachsen.

Einem Küken beim Schlüpfen und Aufwachsen zuzusehen, ist für viele Kinder und Erwachsene nach wie vor ein faszinierendes und ein nicht alltägliches Erlebnis. Auch Kaninchen kennen viele Kinder nur aus den Bilderbüchern.

Nach einer langen Pause können Kinder während der Osterzeit im Naturmuseum wieder den Küken beim Schlüpfen zu sehen und Kaninchen streicheln. Die Küken-Show wird vom Naturmuseum bereits zum 6. Mal veranstaltet. Diese Initiative richtet sich hauptsächlich an kleine Kinder im Volksschul- und Kindergartenalter.

Neben geschulten Führern werden auch Bäuerinnen Auskunft über die Biologie, das Verhalten und die Aufzucht von Hühnern und Hasen geben. Kurzfilme und Schautafeln informieren die Besucher über die Entwicklung vom Ei zur Henne, über das Heranwachsen der jungen Hasen sowie diverser Osterbräuche. Nach der Show werden die Küken ausgesuchten Bauernhöfen zur Verfügung gestellt.

Wie jedes Jahr wird in der Kükenshow großen Wert auf die Gesundheit der Tiere und der Besucher gelegt. Dazu arbeitet das Naturmuseum eng mit dem Pflege-



© Naturmuseum Südtirol

verein für die Vogelwelt Bozen“ (CRAB – Centro di Recupero Avifauna Bolzano) und dem Südtiroler Kaninchenzüchterverband zusammen. Zwei Mal täglich werden die Kleintiere vom Veterinärmediziner Dr. Vincenzo Mulè untersucht. Eine artgerechte Behandlung der Tiere ist für das Museum oberstes Gebot.

Die Kükenshow kann im Zeitraum von 4. März bis 24. März täglich (auch montags) von 10 bis 18 Uhr besucht werden. Schulklassen können die Show nur auf Voranmeldung bereits ab 9 Uhr besuchen. Vormerkungen werden von Dienstag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr unter der Telefonnummer 0471 412 975 entgegengenommen.

Preise:

Eintritt: 3 €
ermäßigt 2 €
Kinder bis 6 Jahre frei.
Familienkarte 6 €
Dauerausstellung + Küken-Show:
5 €, ermäßigt 3,70 €, Familienkarte: 10 €
Schulklassen 2 € pro Kind

Didaktische Unterlagen für Schulklassen sind kostenlos an der Kassa des Naturmuseums erhältlich. Der Katalog zur Ausstellung kostet 3 Euro.

Es war einmal...

Märchen und Tänze für Erwachsene zu den aufsteigenden Kräften der Natur.

An 3 Abenden werden wir über das Erwachen des Lebens durch Märchen und Tänze erfahren. Damit auch in uns der Mut und die Freude aber auch die Hoffnung und unsere Sehnsüchte lebendig werden.

- 18/03/08 zur Frühlingstag- und Nachtgleiche
- 30/04/08 Walpurgisnacht
- 24/06/08 zur Sommersonnwende

Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich!
Vorkenntnisse im Tanzen sind nicht erforderlich.

Erzählende und Pädagogische Tanzleiterin
Waldtraud Scherlin Wendt

Anmeldung und Information
Bibliothek Seis Tel. 0471/708 043





Erfolgreiche Bilanz für „Bookstart – Babys lieben Bücher“



Drei Viertel der Eltern, die im vergangenen Jahr ein Baby bekommen haben, haben in diesem Zusammenhang eine neue Dienstleistung des Landes angenommen. Im vergangenen Jahr hat das Familienbüro des Landes den jungen Eltern erstmals Buchpakete für ihren Nachwuchs angeboten, um dadurch Sprachentwicklung und Bindung zu fördern.

„Über das neue Projekt ‚Bookstart – Babys lieben Bücher‘ konnten wir rund 75 Prozent der Eltern erreichen“, so Familienlandesrätin Sabina Kasslatter Mur, „ein Ergebnis, das für das Engagement und Interesse der jungen Eltern spricht“.

Im Familienbüro wird derzeit an den Materialien für das zweite Buchpaket gearbeitet, das für die eineinhalbjährigen Kinder bestimmt ist. Die Eltern werden diese Pakete ab Juni 2008 in den Bibliotheken ihres Wohnortes abholen können. Das Projekt „Bookstart – Babys lieben Bücher“ war im Frühling vergangenen Jahres 2007 angelaufen. „Bookstart – Babys lieben Bücher“ steht für einen Lebensbeginn mit Büchern. Im Rahmen des Projektes erhalten Eltern sechsmonatig Babys ein Paket mit Bilderbüchern

und Informationsmaterial, ein zweites Buchpaket folgt zum 18. Lebensmonat des Kindes. Diese Bilderbücher sollen die Kinder zum Buch und die Väter, Mütter, Opas, Omas, Onkel, Tanten und andere zum Vorlesen und Erzählen verführen. Sie sollen auch daran erinnern, dass es für Bücher nie zu früh ist, dass Säuglinge für die Stimme der Mutter und des Vaters besonders empfänglich sind und dass durch die gemeinsame Beschäftigung mit Büchern, Geschichten, Sprache, Wörtern und Bildern Grundsteine für sprachliche und kommunikative Entwicklung des Kindes gelegt werden.

„Wir haben den Wert des Projektes erkannt und es aus verschiedenen ähnlichen Projekten im In- und Ausland entwickelt“, so Landesrätin Sabina Kasslatter Mut, „und auf unsere Bedürfnisse und unsere Wirklichkeit zugeschnitten.“ Ursprünglich kommt das Babybuchprojekt aus Großbritannien, wo es 1992 ins Leben gerufen wurde. In der Zwischenzeit fand es nicht nur in vielen Commonwealth-Ländern Nachahmung. Es gibt internationale Bookstart-Tagungen und sogar einen Bookstart-Tag. In Südtirol wird das Projekt vom Fami-

lienbüro finanziert und gemeinsam mit dem Amt für Lesen und Bibliotheken der deutschen Landeskulturabteilung abgewickelt. Mitgetragen wird „Bookstart – Babys lieben Bücher“ vom italienischen Amt für Bibliotheken, den Krankenhäusern, den Eltern-Kind-Zentren, den Bibliotheken, dem Gesundheitsdienst und den Vertrauenskinderärzten und Vertrauenskinderärztinnen. Eltern haben bei der Geburt ihres Kindes die Möglichkeit, die kostenlosen Bücherpakete zu beantragen, die sie in der Folge zum halben Jahr beziehungsweise zum 18. Monat ihres Kindes in der öffentlichen Bibliothek ihres Heimatortes abholen können. Informationen zum Projekt „Bookstart – Babys lieben Bücher“ und eine Liste empfehlenswerter Bilder- und Kinderbücher finden sich im Südtiroler Bürgernetz unter www.provinz.bz.it/familie.

SPORT - MODE
Silbernagl
Seis - Siusi
tel. 0471 700102 fax 0471 701738
...endlich! Frühjahrs- und Sommermode neu eingetroffen!
Bei uns findet Ihr das passende Geschenk für Euer Patenkind



Gemeindebibliothek
Leo Santaller
Kastelruth/Seis

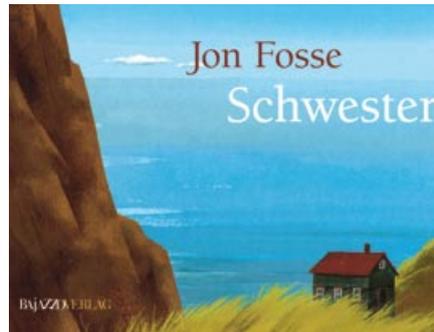
Fosse, Jan Schwester

Mit Bildern von Aljoscha Blau
Deutsch von Hinrich Schmidt-Henkel
Zürich: Bajazzo, 2006
Ausgezeichnet mit dem deutschen
Kinder- und Jugendliteraturpreis 2007,
Kategorie Kinderbuch

Jan Fosses Sprache kommt ganz ohne
Schnörkel aus. Seine Figuren erzählen
ungehemmt, beinahe unüberlegt, so
als würden ihre Gedanken direkt aufs
Papier fließen.

In seinem Buch „Schwester“ erzählt
Fosse alltägliche Episoden aus der
Sicht eines vierjährigen Jungen. Sie
sind nicht außergewöhnlich, diese Epi-
soden, es gibt sie in jedem Leben eines
Vierjährigen, aber außergewöhnlich ist
die Art und Weise wie sie geschildert
werden.

Gedankenverloren wirkt der Junge,



von dem die Rede ist, aber keineswegs
gedankenlos. Sein Kopf ist voller Ge-
danken, Träume und Sehnsüchte und
Wünsche, die er zu realisieren ver-
sucht. Er kennt nicht die Sorgen der
Erwachsenen, nicht deren Ängste und
Nöte, daher kann er auch die Verbote
und Strafen nicht verstehen.

Da prallen zwei Welten aufeinander,
die eines vierjährigen Jungen und die

der Erwachsenen. Und man wird beim
Lesen das Gefühl nicht los, dass es
vor allem darum geht aufzuzeigen, wie
sehr Erwachsene ihre Kinder missver-
stehen, wie sehr sie deren Motive und
Handlungen falsch deuten.

Von der Liebe zu seiner Schwester ist
die Rede, von einer Liebe, die der Jun-
ge nicht ausdrücken kann, unausge-
sprochen steht sie da und ist doch in
jeder Zeile, in jedem Wort spürbar.

Aljoscha Blau erlaubt uns einen
visuellen Blick auf die innere Welt des
Jungen. Seine Illustrationen lassen die
Einsamkeit des Jungen erahnen, zei-
gen dessen Sicht auf die Welt und die
fast lyrisch anmutenden Gedanken, die
Jon Fosse dem Vierjährigen zuschreibt.

Ein ungewöhnliches Buch nicht nur für
Kinder

Maria Theresia Rössler

Tage der offenen Tür am 6. und 7. März 2008 an der Fachschule Laimburg

Wer sich für eine Ausbildung in den Bereichen Obst-, Wein-
oder Gartenbau interessiert, kann sich am 6. und 7. März
eingehend über das Angebot der Fachschule Laimburg in-
formieren. An den Tagen der offenen Tür stehen Klassen,
Praxisräume und Heim offen.

Die Fachschule für Obst-, Wein- und Gartenbau Laimburg
gilt als erster Anlaufpunkt all jener, die eine Ausbildung im
Obstbau bzw. der Obstverarbeitung, im Weinbau und der
Kellerwirtschaft oder im Gartenbau anstreben. Detaillierte
Informationen zu den unterschiedlichen Fachrichtungen
gibt es am Donnerstag und Freitag, 6. und 7. März an
den beiden Tagen der offenen Tür an der Fachschule. Die
potenziellen Schüler und deren Eltern können an diesen
beiden Tagen von 13.30 bis 17.00 Uhr alles Wissenswerte
über die Ausbildungsangebote in Erfahrung bringen, sich
auf Rundgängen Schule und Heim anschauen und Praxis-
einheiten besuchen. Für Kurzentschlossene ist auch das
Sekretariat für Schuleinschreibungen geöffnet.



Tage der offenen Tür an der Fachschule Laimburg 06. + 07. März 2008 von 13.30 – 17.00 Uhr

Ausbildungen:

- > Obstbau/Obstverarbeitung
- > Weinbau/Kellerwirtschaft
- > Gartenbau



**Fachschule für Obst-, Wein- und
Gartenbau Laimburg**

Tel.: (+39) 0471 599 100
Fax: (+39) 0471 599 285

E-Mail: direktion@fachschule-laimburg.it
Homepage: www.fachschule-laimburg.it

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE

Jugend & Kulturraum
"allesclub"
Plattenstraße 16
39040 Kastelruth
juzeallesclub@yahoo.de
Handy: 3337166978

allesclub

Theater

Der Allesclub sucht noch eine/n Theaterschauspieler/in für eine anspruchsvolle Rolle.

Junge Bürger aus Kastelruth sind an den Allesclub herangetreten, um ihn zur Mit Hilfe für ein Theaterprojekt zu gewinnen. Wir suchen eine/n jungen Schauspieler/ in zwischen 15–40 Jahren. Das Stück wurde selbst erarbeitet, es bietet somit Platz sich selbst einzubringen.

Die Rolle ist anspruchsvoll, da der Darsteller mehrere Rollen in sich vereinen wird.

Unser Jugendraum wird dieses Projekt logistisch unterstützen.

Für Informationen bitte melden unter: Tel. 348 750 5170

Ten spot mission

Einige junge Vereine der Gemeinde Kastelruth organisieren mit dem Snowboardclub Panettone Brothers ein Rennen über die gesamte Seiser Alm. Der Allesclub ist natürlich dabei. Verraten wird nur:

Es gibt ein Rennen über die gesamte Seiser Alm.

Es ist ein Teamrennen.

Es gibt zehn verschiedene Missionen zu erfüllen.

Die verschiedenen Vereine betreuen je eine Mission.

Ab 17. Februar darf man sich unter der Internetseite:

www.Kinglaurinpark-seiseralm.com informieren und anmelden.

Das Spektakel wird an der Bergstation der Umlaufbahn mit Livemusik und dazugehörigem Rahmenprogramm fortgeführt.

Für dieses Jahr dürfen nur 15 Teams antreten.

Jugendraum???

Was ist das

In der letzten Ausgabe wurde der Artikel zu den Inhalten der offenen Jugendarbeit nicht abgedruckt. Dies holen wir nun mit dem ersten Inhalt zum Thema **Freiraum und Freizeit** nach.

Inhalte der Offenen Jugendarbeit

Freiraum und Freizeit

Die Offene Jugendarbeit schafft Freiräume, d. h. sie fördert und begleitet die Persönlichkeitsentfaltung, die Selbstverwirklichung und Kreativität, das Einüben von Rollenverhalten, das soziale Experimentieren, das Hinterfragen der Geschlechterrolle, sowie das Übernehmen von Eigenverantwortung. Bei dieser raumorientierten Arbeit geht es darum, dass Jugendliche sich Räume aneignen und gestalten, bzw. Eigenräume in einer Welt aufbauen, in der alle Räume sonst schon vordefiniert sind.

Jugendliche können in diesen Freiräumen ihre eigenen Ideen entwickeln und umsetzen und sich an der Gesellschaft beteiligen. Die Offene Jugendarbeit baut auf die Fähigkeiten und Kompetenzen der Jugendlichen auf, nimmt jedoch gleichzeitig Krisen wahr und bietet Unterstützung bei deren Bewältigung an. Sie nimmt sich Zeit für den einzelnen Jugendlichen, begleitet ihn in dieser Lebensphase und setzt sich für seine Belange ein.

Die Kernzielgruppe der Offenen Jugendarbeit sind Jugendliche zwischen 12 und 25 Jahren, wobei das Alter der Kerngruppe von Zentrum zu Zentrum variieren kann. Jugendtreffs und -zentren sind prinzipiell für alle Jugendlichen offen.

ELEKTRO RIER KG
des Rier Egon & Co.
39040 SEIS, H. Ibsenstraße 8, Tel./Fax 0471 705 349, Handy 335 5305215
ELEKTROANLAGEN & BIOINSTALLATIONEN

Mit vereinten Kräften getrennt!

Plattform für Alleinerziehende und Männerinitiative Südtirol begründen Partnerschaft

Trennungen bedeuten für Kinder, für Frauen wie auch für Männer schwere Zeiten. Zu diesem Schluss kommen Trennungsfrauen der Plattform für Alleinerziehende und Trennungsmänner der Männerinitiative Südtirol in einem kürzlich stattgefundenen Zusammentreffen. Die Schwierigkeiten von getrennten Müttern und Vätern gleichen sich spätestens dann, wenn es beispielsweise darum geht, die Freizeit mit den Kindern zu gestalten. Die getrennte Familie erscheint nicht mehr „vollständig“ und die sozialen Kontakte zu „Normalfamilien“ werden brüchig. Zeit, Geld, Kommunikationsschwierigkeiten mit dem Expartner oder der Expartnerin: Vieles gestaltet sich in Trennungssituationen schwieriger und der Gürtel muss enger geschnallt werden. Auch Trennungskinder bekommen die vielfältigen Einschränkungen zu spüren, insbesondere wenn es um Freizeitangebote, Kurse, neue Kleider geht. Getrennte Eltern verbringen so letztlich viel Zeit mit den Kindern alleine, ohne allzugroße Möglichkeiten und gemeinsam verliert man nach und nach soziale Kontakte und den Anschluss an die „normale“ Gesellschaft.

Für die Plattform und für die MIT Gründe genug, um etwas näher zu rücken. Aus dem Gedankenaustausch der Vereinsgruppen ist schon mal eine Arbeitsgruppe entstanden, die zunächst leicht erschwingliche und für Trennungseltern und Trennungskinder bereichernde Freizeitangebote ausarbeiten will, um so Kontakte und Solidarität unter Alleinerziehenden, Wochenendeltern und Trennungskinder zu ermöglichen.

Einen ersten Beitrag dazu leisten soll ein Sonntagscafé für alleinerziehende Mütter und Väter mit ihren Kindern. In gemütlicher Atmosphäre können wir Kontakte knüpfen, unsere Erfahrungen als Alleinerziehende austauschen und gemeinsam weitere Aktivitäten planen. Kinder sind willkommen; Es werden Spiele zur Verfügung gestellt. Wann? An folgenden Sonntagen, ab 10 Uhr: 17. Februar, 16. März, 13. April; Wo? Im Jugendraum des Maria Heim-Zentrums, Neustifterweg 5, Bozen; Organisiert von der Plattform für Alleinerziehende und der MIT-Männerinitiative
Anmeldung erwünscht: Tel. 0471/300038

Infos zu den Veranstaltern:

www.alleinerziehende.it
www.maennerinitiative.it
Für Informationen: 39 39 305 392



im Bild: Ida Lanbacher, Wolfgang Rigott und Birgit Marini von der Plattform für Alleinerziehende und Thomas Meisinger von der MIT



Sonntagscafé

Für alleinerziehende Mütter und Väter

Auch Kinder sind herzlich willkommen!

17. Februar

16. März

13. April AB 10 UHR

Bozen, Maria-Heim-Zentrum,
Neustifterweg 5 (Jugendraum)

ANMELDUNG ERWÜNSCHT: 0471 30 00 38

In gemütlicher Atmosphäre können wir Kontakte knüpfen, unsere Erfahrungen als Alleinerziehende austauschen und gemeinsam weitere Aktivitäten planen. Kinder sind willkommen; es werden Spiele zur Verfügung gestellt.

Südtiroler Plattform



für Alleinerziehende
per famiglie monogenitoriali



ORGANISIERT VON:

www.alleinerziehende.it
www.maennerinitiative.it

Familienpaket

Erste Gesetzgebungs- kommission verabschiedet Abänderung zum Familienpaket

Regionalregierung legt Neuerungen zum Familienpaket vor



Die Erste Gesetzgebungscommission des Regionalrates hat in ihrer Sitzung vom 16. Jänner unter dem Vorsitz von Abgeordneten Georg Pardeller die von Regionalassessorin Martha Stocker eingebrachten Abänderungen zum Familienpaket verabschiedet hat.

In der Erläuterung hat die zuständige Regionalassessorin Martha Stocker darauf aufmerksam gemacht, dass es wichtig ist, diese Neuerungen des Familienpaketes möglichst schnell im Regionalrat zu verabschieden, da es u.a. die Ausdehnung des Familiengeldes auf Familien mit einem Kind bis zum Alter von 6 Jahren beinhaltet, eine Bestimmung, die rückwirkend ab 1.1.2008 greifen soll. Je nach Einkommen können diese Einkind-Familien mit einer Summe von bis zu 840 Euro jährlich rechnen.

Die Abänderung zum Familienpaket erhält auch eine Erhöhung des Rentenbeitrages für Kindererziehung. Dieser Beitrag wird in der Höhe der freiwilligen Einzahlung bei NISF/INPS ausgezahlt, und zwar bis max. 6.000 Euro. Bei Einzahlung in den Zusatzrentenfonds und andere Formen der Absicherung bleibt der max. Beitrag bei 3.500 Euro pro Kind und Jahr. Für Teilzeitarbeitende wird außerdem der vorgesehene Beitrag von einem auf zwei Jahre ausgedehnt. Abgeändert werden auch die Zugangsvoraussetzungen für die freiwillige Weiter-

zahlung für Hausfrauen. Wenn sie keine Pflege leisten und keine Kinder unter 18 Jahren haben: Der Beitrag in diesem Falle von etwa 1350 Euro pro Jahr wird in diesem Falle gewährt, wenn sie das 55. Lebensjahr bereits überschritten haben. Was die Beiträge für die rentenmäßige Absicherung von Pflegezeiten anbelangt wird ein Beitrag von 1.350 Euro für die Rentenabsicherung in der 1. und 2. Pflegestufen vorgesehen, und von 3.500 Euro in der 3. und 4. Pflegestufe. Der Zeitraum für diese Beiträge ist im Gegensatz zu den Erziehungszeiten nicht begrenzt auf ein Jahr, sondern so lange die Pflege von Familienangehörigen zuhause möglich und notwendig ist. Neben einer Reihe von einer technischer Anpassungen sind dies die zentralen Punkte.

Der Gesetzentwurf wurde mit 3 Enthaltungen und den Rest JA-Stimmen genehmigt und zur Behandlung in den Regionalrat weitergeleitet.

Elterntelefon baut Dienste aus

Das Elterntelefon, der kostenlose Beratungsdienst für Väter, Mütter und weitere Erziehende, baut – ein Jahr nach seiner Einrichtung – sein Dienstleistungsangebot aus. „Das Elterntelefon wurde gut angenommen, nun wird zusätzlich die Beratung über E-Mail angeboten“, erklärt Familienlandesrätin Sabina Kasslatte Mur, auf deren Initiative das Elterntelefon im Dezember 2006 eingerichtet worden war.

Das Elterntelefon bietet nun auch Beratung via E-Mail.

Das Elterntelefon hat seit 1. Jänner sein Angebot erweitert. Neben der telefonischen Beratung können sich Väter und Mütter nun auch per E-Mail unter **Beratung@elterntelefon.it** an die Beratungsstelle wenden und erhalten auf diesem Wege auch die Rückantwort auf ihre Fragen.

Verlängert wurden zu Jahresbeginn auch die Telefondienstzeiten. Der kostenlose telefonische Beratungsdienst unter der Rufnummer 800 892 829 wird weiterhin Montag bis Samstag von 10 bis 12 Uhr aber künftig an den Abenden von Mon-

tag bis Freitag bereits ab 17.30 Uhr (bisher 18 Uhr) bis 20.30 Uhr (bisher 20 Uhr) angeboten.

Das Elterntelefon war im Dezember 2006 vom Familienbüro auf Initiative von Familienlandesrätin Sabina Kasslatte Mur eingerichtet worden. Unter der Rufnummer 800 892 829 können sich Eltern und Erzieher schnell, unbürokratisch und anonym in Deutsch und Italienisch bei Fachleuten Rat in Erziehungsfragen holen. Träger des Elterntelefons sind die Sozialgenossenschaft „Il Germoglio/Sonnenschein“ und der Verein „Ehe- und Erziehungsberatung Südtirol“.



eltern telefon
telefono genitori
telefonn geniturs

free call
800 892 829

Sozialdienste Eisacktal Servizi Sociali Valle Isarco
Bezirksgemeinschaft • Comunità Comprensoriale

Wir suchen

für den Zeitraum vom 30. Juni bis
29. August 2008
(jeweils Blöcke zu 3 Wochen)

MitarbeiterInnen

für das Projekt: Spielend lernen

Kinder: im Alter von 6 bis 12 Jahren
Gruppen: max. 20 Kinder mit 2 BetreuerInnen
Arbeit: MO-FR ab 12:00 Uhr Begleitung und Aufsicht beim Mittagessen, anschließend kreative Freizeitgestaltung bis 16:30 Uhr für insgesamt 3 Wochen

Anforderungen:

Lust am Spiel mit Kindern
Teamfähigkeit
selbständiges Arbeiten
Volljährigkeit

Weitere Informationen bei:

Dr. Herlinde Goller
Tel.: 0472/847 494 oder
E-Mail: herlinde.goller@bzgeis.org

Tätigkeitsprogramm –



Mitgliederaktion mit Verlosung

Am 16.01.2008 fand die Vollversammlung des VKE-Schlern mit Neuwahlen statt. Die Ausschussmitglieder sind: Monika Tirler Psenner, Mathilde Senn Messner und Claudia Tröbinger.

Vorläufiges Tätigkeitsprogramm für das Jahr 2008:

- Kinderferien Schlern:
- Zirkuswoche für Grundschulkinder vom 21.-25.07. mit Abschlussveranstaltung am Samstag, den 26.07.08
- Arbeit als Spiel für Jugendliche ab 12 bis 15 oder 16 Jahren im Sommer 2008
- Erlebnistag mit Action im Hochseilgarten und Abenteuer Rafting für 8 Jugendliche zwischen 11–14 Jahren am Sonntag, den 08.06.08
- Kletterabenteuer 1 Tag im Frühjahr für Frauen
- Tanzkurse während des Schuljahres in Ballett, Modern und Break-Dance für Kinder ab 5 Jahren und Jugendliche + Tanzshow im Schlerngebiet am 24.05.08
- Turnen-Abentuerspielstunden für Kindergarten- und Grundschulkinder

- VKE-Spielbus mit der Sumsi-Biene beim Törggelefest in St. Oswald am 19.10.08
- Spielplätze im Test im Schlerngebiet

Eine Unterschrift für die Spiel(t)räume!
Mit Deiner Unterschrift in der Steuererklärung kannst du die 5 Promille dem VKE geben. Bitte folgende Steuernummer angeben: **80004960219**.
DANKE!!!

Mitgliederaktion mit Verlosung

Wer innerhalb 31.03.2008 seine Mitgliedschaft erneuert bzw. Neumitglied wird, nimmt automatisch an der Verlosung am 04.04.2008 um 16.00 Uhr in der Bibliothek Seis teil (man muss nicht anwesend sein). Es werden für 4 Mitglieder ein Erlebnistag mit Action im Hochseilgarten und Abenteuer Rafting im Ahrntal am Sonntag, den 08.06.2008 verlost, inklusive Mittagessen und Bustransfer, wobei die Gewinner noch ein weiteres Mitglied ihrer Wahl mitnehmen dürfen. Voraussetzung ist allerdings das Alter von 11–14 Jahren. Sollte ein Mitglied den Preis gewinnen, welches die Voraussetzungen nicht erfüllt, kann es den Preis weiterge-

ben oder auch an den Ausschuss übergeben, damit dieser ihn weitergibt.

Der Familien-Mitgliedsbeitrag 2008 von Euro 13,00 Euro kann bei den Ausschussmitgliedern persönlich oder auf das Kontokorrent des VKE-Schlern bei der Raiffeisenkasse Kastelruth IT 81 Q 08056 23100 000300008591 überwiesen werden. Bitte bei Überweisung des Mitgliedsbeitrages eine Telefonnummer angeben, damit die nicht anwesenden Gewinner gleich nach der Verlosung verständigt werden können. Eventuelle Infos unter **schlern@vke.it** oder bei Monika 333-1129 357



Naturparke

Gesucht wird!

Naturparke – Schutzgebetsbetreuer

Auch im Jahr 2008 werden in den Monaten Juli, August und September im Naturpark Schlern Rosengarten zwei Schutzgebetsbetreuer/innen angestellt werden.

Zum Naturschutzdienst können sich alle naturinteressierten Personen melden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, sehr gute naturkundliche Kenntnisse und ein fundiertes Wissen auf dem Gebiet des Natur- und Landschaftsschutzes besitzen, kontaktfreudig sind und über pädagogisches Talent verfügen. Die Bewerber müssen den Zweisprachigkeits-

nachweis C besitzen und in der Nähe des Einsatzgebietes leben. Alle Kandidaten, welche die Grundvoraussetzungen erfüllen, müssen sich einem mündlichen Test unterziehen, bei dem die geforderten Eigenschaften geprüft und die 2 geeignetsten zukünftigen Schutzgebetsbetreuer/innen ausgewählt werden.

Die Bewerbungen müssen schriftlich innerhalb 07. März 2008, 12.00 Uhr, beim Amt für Naturparke, Rittner Straße 4, 39100 Bozen eingereicht werden. Alle weiteren Auskünfte sowie die Gesuchsvorlagen sind beim **Amt für Naturparke in Bozen (Tel. 0471/417 770)**, erhältlich.

Praktikant

Für die Monate Juli, August und September suchen wir einen Praktikanten für folgende Aufgaben:

Betreuung der Infostelle Völser Weiher-Mithilfe im Naturparkhaus bei allfälligen Arbeiten (z.B. Kindernachmittage, Sägevorführung)

Voraussetzungen:

Mindestens 18 Jahre, zweisprachig, aufgeschlossenem Charakter und kommunikative Fähigkeiten für die Betreuung der Besucher. Meldungen direkt beim **Naturparkhausbetreuer Klaus Puntaier (0471/417 779)**.

Massage für den Hausgebrauch

Berührung die gut tut

Stress und Hektik im Alltag lässt uns oft Schmerzen spüren wie z. B. Kopfschmerzen, Verspannungen im Nacken und im Rücken, schwere Beine ... Durch einfache Massagetechniken können wir diesen Symptomen entgegen wirken und Linderung erfahren.

Monika Engl, ausgebildet in Biodynamischer Massage, lehrt Massagen, die leicht erlernbar und an den Kindern oder am Partner/an der Partnerin anwendbar sind.

Massagen:

- Kopfmassage
- Rücken- und Nackenmassage
- Massage auf Wunsch der TeilnehmerInnen

Der Kurs findet an 3 Abenden statt:

- Do. 27. März
 - Do. 03. April
 - Do. 10. April
- jeweils von 20.00–22.00 Uhr.

Anmeldungen unter: 338-8632 436

Wir freuen uns auf Euer Kommen.
Der KFS Kastelruth

PS: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.



Konzert am Vatertag

für Kinder und ihre Väter

Liebe Väter, Papis, Tatas,
gönnt euch einen Nachmittag
mit euren Kindern und
kommt zum Konzert vom

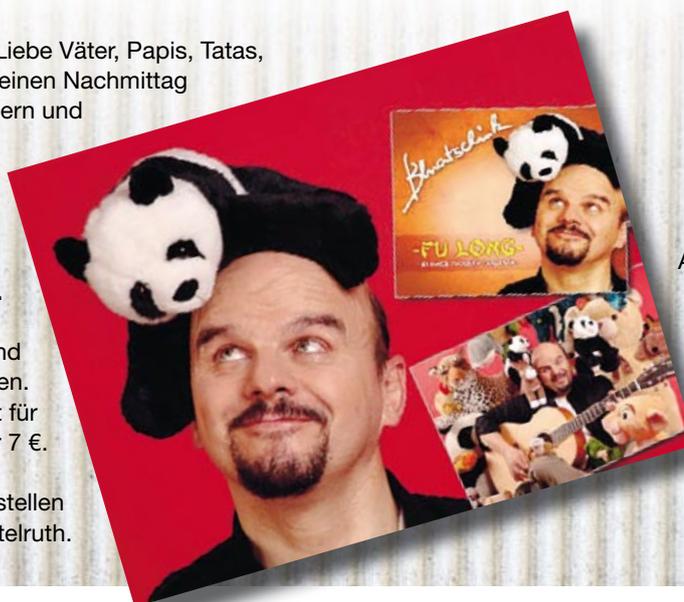
„Bluatschink“

am 19. März 08 um 16:00 Uhr
im Pfarrsaal von Kastelruth.

Auch die Mamis sind
herzlich willkommen.

Eintritt für
Erwachsene 10 €, für Kinder 7 €.

Kartenvorverkauf bei den Geschäftsstellen
der Raiffeisenkasse Kastelruth.



Katholischer
Familienverband
Südtirol

Auf euren Besuch freut sich
der Familienverband
Kastelruth.

TRAGERUCKSACK
superleicht!

HOCHSTUHL
Leicht
verstellbar!

WICKELTISCH...
wird später Schreibtisch!

AUTOSITZ
Maximaler
Komfort!

REISEBETTEN

KINDERWAGEN
Sitzwagen wendbar
Liegewagen für Auto homologiert

Die NEUE Frühlingskollektion ist da!

Marina's Kinderstube

St. Ulrich, Digon Str. 4, Tel. 0471 798502



Neues Sozialzentrum in Kardaun

In das neue Sozialzentrum der Bezirks-gemeinschaft Salten-Schlern in Kardaun ist Leben eingekehrt: insgesamt 43 Menschen mit Behinderung, die vorher in der Geschützten Werkstatt, der Tagesförderstätte und der Wohngemeinschaft in der Drususstraße in Bozen untergebracht waren, sind kurz vor Weihnachten in das neue Sozialzentrum übersiedelt.

„Damit wurde ein lange gehegter Traum endlich Wirklichkeit,“ freut sich der Direktor der Sozialdienste der Bezirks-gemeinschaft Salten-Schlern, Günter Staffler. „Unter aktiver Mitwirkung der Betroffenen und Angehörigen, des Personals und verschiedener Experten ist hier eine soziale Einrichtung geplant und umgesetzt worden, die den modernsten pädagogischen und betrieblichen Anforderungen entspricht und bei den Nutzern bereits jetzt auf große Begeisterung stößt.“

Die Geschützte Werkstatt bietet Menschen mit Behinderung einen Arbeits- und Beschäftigungsplatz. In der Tagesförderstätte werden hauptsächlich Menschen mit intensiver Behinderung betreut und gefördert. Aufgeteilt auf sieben Kleingruppen können in diesen Tageseinrichtungen bis zu 46 Personen aufgenommen werden.

Die geschützte Wohneinrichtung richtet sich an Menschen mit Behinderung mit unterschiedlichem Betreuungsbedarf und zielt neben einer angemessenen Betreuung auch auf eine gezielte Förderung der Selbständigkeit und Selbstverantwortung der Bewohner ab. Die geschützte Wohneinrichtung besteht aus 2 Wohnungen und bietet 11 Personen einen betreuten Wohnplatz.

Zusätzlich sind 2 Plätze für die Wochenendbetreuung von Menschen mit Behinderungen vorgesehen. Dieses neue Angebot soll kurzzeitig Familien entlasten, die Angehörige mit geistiger Behinderung zu Hause betreuen. Dieses Angebot bietet aber auch den Menschen mit Behinderung selbst die Möglichkeit, schrittweise ein Wohnen außerhalb der eigenen Familie zu erproben.

Das neue Sozialzentrum konnte bereits vor dem Umzug von den Familien und Angehörigen der Betreuten, dem Arbeits-

kreis Eltern Behinderter, den Mitgliedern der Sprengel- und Strukturbeiräte sowie der interessierten Bevölkerung von Kardaun besichtigt werden und stieß durchwegs auf große Zustimmung.

„Bei der Realisierung der Struktur wurde sehr darauf geachtet, verschiedene Berührungspunkte zwischen der Einrichtung und der Dorfgemeinschaft zu schaffen,“ betont Architekt Hansjörg Plattner, „so ist der Platz vor dem Haus zugleich auch Dorfplatz.“ Weiters ist der südliche Eingang des Hauses auf das Dorf ausgerichtet und „sucht die Verbindung zur Dorfgemeinschaft.“

Bezirksgemeinschaftspräsident Albin Kofler unterstreicht die Bemühung, eine optimale Nutzung und Auslastung der Räumlichkeiten zu erreichen. „In diesem Sinne wird beispielsweise der Mehrzweckraum der Einrichtung zu bestimmten Zeiten der Schule, dem Kindergarten und der Bevölkerung für ihre Zwecke zur Verfügung gestellt.“

Ein weiterer Berührungspunkt zwischen Bevölkerung und Einrichtung stellt die Verkaufsstelle, im Parterre des Gebäudes, dar. Dort werden die handwerklichen Produkte, die in der geschützten Werkstatt hergestellt werden, verkauft.

Der Bau wurde von der Gemeinde Karneid im Auftrag der Autonomen Provinz Bozen in einer Bauzeit von knapp ein- und einhalb Jahren realisiert. Die veranschlagten Bau- und Einrichtungskosten dieser sozialen Einrichtung von insgesamt 7.375.000 Euro brutto konnten durch verschiedene Einsparungen deutlich unterschritten werden.

Bezirksgemeinschaftspräsident Albin Kofler hat bereits die nächsten Bauvorhaben der Bezirks-gemeinschaft im Blick, die ebenso zügig verwirklicht werden sollen: in St. Ulrich-Gröden wird das Haus Locia – ebenfalls eine Einrichtung für Menschen mit Behinderung – renoviert und vor allem modernisiert. In Sarnthein entsteht im „Klösterle“ und im Altersheim ein abgestuftes sozial betreutes Wohnangebot für insgesamt 12 Personen mit unterschiedlicher Beeinträchtigung.

Für Informationen:

Geschützte Werkstatt und Tagesförderstätte:

Frau Ruth Jamnik Tel. 0471/360 815

Geschützte Wohneinrichtung

Herr Antonello Cerrato Tel. 0471/360 808



Christkindleinzug Seis



Das Christkind mit Maria und Josef zog auf einer Kutsche in das Dorf ein. Große und kleine Hirten mit Laternen und Schafen, viele kleine Engel, Bläser der Musikkapelle Seis und der Seiser Männerchor folgten.

Wolkensteinplatz. Bläser der Musikkapelle, der Männerchor, Kindergartenkinder, Schüler der Grund- und Musikschule trugen weihnachtliche Weisen und Lieder vor. Auf dem Dorfplatz wurden alle mit Keksen, Panettone und Tee verwöhnt.

Zum guten Gelingen dieser Veranstaltung trugen die Kinder des Kindergartens, die Tanten, die Schüler der Grund- und Musikschule, die Lehrer, Eltern, die Hoteliers, die Geschäftsleute und die Vereine von Seis bei.

Am Samstag, den 22. Dezember 2007 fand in Seis der „Christkindleinzug“ statt.

Der Einzug startete beim Kulturhaus in Seis, zog über die Schlern-, Rosengarten- und Laurinstraße zum Oswald von

Allen ein aufrichtiges Vergelt's Gott!

**Für die Organisatoren
Brigitte Maier Gröber**



„Glaube, die Kraft meines Lebens“

Die Katholische Frauenbewegung und der Frauentreff organisierten im Rahmen des Glaubensjahres der Pfarrei Kastelruth, am 24.01.2008 im Schwesternheim in Völs, einen spirituellen Krafttag für Frauen.

15 Frauen nützten das Angebot und verbrachten mit der Theologin Maria Theresia Ploner einen spannenden Glaubensstag. Sie verstand es mit Geschick, Beispiele aus der Bibel verständlich zu machen und der heutigen Zeit anzupas-

sen.

Als glaubende Menschen sind wir immer unterwegs, unseren persönlichen Weg mit Gott zu finden.

Auch in der Gemeinschaft beim Mittagessen, dem Spaziergang während der Mittagspause und bei der Feier der Frauenliturgie, holten wir uns Kraft aus dem Glauben.

Kfb und Frauentreff Kastelruth



Osterkerzen

Die Kath. Frauenbewegung verkauft auch heuer wieder selbst verzierte Osterkerzen. Der Reinerlös fließt in die Kirchturmrestaurierung.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die unsere Aktion unterstützen und so einen Beitrag leisten.

Verkauf:

Samstag 22. März 2008 von 15.30 Uhr bis 20.00 Uhr vor der Pfarrkirche



Männerchor Seis am Schlern

Generalversammlung

Am 26. Jänner 2008 hielt der Männerchor Seis am Schlern seine alljährliche ordentliche Generalversammlung ab. Die Chormitglieder hatten sich im Ritterkeller eingefunden um über das 27. Vereinsjahr Bilanz zu ziehen. Auch die Gemeindereferentin für Schule und Kultur, Frau Lang Schenk Annemarie war der Einladung zu dieser Versammlung gefolgt. Obmann Zwirger Helmuth hob in seiner Ansprache vor allem den Gemeinschaftssinn unter den Sängern und die Tatsache hervor, dass die Chormitglieder nicht nur von Seis, sondern aus dem gesamten Gemeindegebiet kommen, was sehr positiv zu bewerten sei. Der Männerchor hat zurzeit mit 36 Sängern einen der höchsten Mitgliederstände seit seiner Gründung im Jahr 1980. Im abgelaufenen Vereinsjahr 2007 haben sich die Chormitglieder zu 31 Proben und 21 Aufführungen getroffen. Den Höhepunkt des abgelaufenen Vereinsjahres stellte sicherlich die Reise nach Südafrika im April dar, die für jeden Teilnehmer ein unvergessliches Erlebnis war.

Bei den über das ganze Jahr verteilten Aufführungen hielten sich die kirchlichen mit den weltlichen Auftritten fast die Waage, was für einen Männerchor eher überraschend ist. Chorleiter Schgaguler Toni erwähnte in seiner Tätigkeitsvorschau einige bereits feststehende Termine für das bevorstehende Vereinsjahr, wie zum Beispiel ein Frühjahrskonzert im Mai, sowie das internationale Männerchortreffen am 27. Juli auf dem Pufplatsch. Auch das Polentafest Mitte August ist längst ein Fixtermin im Männerchorkalender. Voller Stolz verkündigte der Chorleiter, dass der Umzug ins neue Probelokal kurz bevorsteht. Die Gemeindereferentin, Frau Lang Schenk Annemarie überbrachte die Grüße von Seiten der Gemeinde und wünschte dem Männerchor auch für die Zukunft viel Freude am Singen und diesen vorbildlichen Zusammenhalt, für den dieser Verein bekannt ist.

Im Rahmen der diesjährigen Generalversammlung wurde der Ausschuss

für die nächsten 3 Jahre neu gewählt. Einstimmig wiederbestätigt wurden Obmann Zwirger Helmuth sowie Chorleiter Schgaguler Toni, die die Geschichte des Chores seit der Gründung vor 27 Jahren in organisatorischer sowie in musikalischer Hinsicht vorbildlich leiten. Ihnen zur Seite stehen im Ausschuss für die kommenden 3 Jahre Agreiter Sepp (Vize-Obmann), Dekan, Pixner Franz (Vize-Chorleiter), Fill Werner (Kassier), Planer Ludwig (Schriftführer), Malfertheiner Paul (Zeugwart), Wendt Franz (Notenwart).

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle noch einmal Rabensteiner Stefan, der 16 Jahre lang im Ausschuss als Notenwart tätig war, dieses Amt aber aus zeitlichen Gründen abgeben musste.

Der Männerchor Seis am Schlern hofft, mit seinem Gesang weiterhin vielen Menschen eine Freude zu machen und auch in Zukunft einen kulturellen Beitrag im Dorfleben leisten zu können!

Der Schriftführer: Planer Ludwig

Pfarrchor Seis

Neuwahlen und ein besonderes Geschenk für den Pfarrchor Seis

Mitte Februar traf sich der Pfarrchor Seis zu seiner diesjährigen ordentlichen Vollversammlung. Dabei standen auch Neuwahlen an. Nachdem letztes Mal eine neue Obfrau, Regina Rier, gewählt wurde, wurde diesmal der Ausschuss mit einer Ausnahme im Amt bestätigt. Nur Helmut Rier stand nicht mehr zur Verfügung. An seiner Stelle wurde Petra Karbon in den Ausschuss gewählt.

Nach erfolgter Wahl hatte der langjährige Chorleiter und das jetzige Ehrenmitglied Siegfried Pardeller ein ganz besonderes Geschenk für den Chor. Es handelt sich um die Noten für eine Festmesse, und zwar die „Messe solenne de Sainte Cecile“ von Charles Gounod.

Herr Pardeller hatte die Messe bei einem Besuch in Wilten gehört und war begeistert. Ursprünglich wollte er sie dem Chor im Nachlass zukommen lassen, doch dann entschied er sich, das Geschenk zu Lebzeiten zu überreichen. Die Vollversammlung war der passende Rahmen dafür.

Herr Pardeller sagte, dass es sich bei dieser Messe um ein sehr schönes Werk handle, das bestimmt gefallen werde. Es soll dazu dienen, singend zu beten, Festlichkeit zum Ausdruck zu bringen und die Herzen zu bewegen. Ein besonderer Anlass für die Aufführung wird sich sicher finden. Er wünschte dem Chor viel Freude damit.

Chorleiter Toni und Obfrau Regina nahmen das Geschenk mit Freude in Empfang und alle Sängerinnen und Sänger dankten mit kräftigem Applaus. Und wer weiß, vielleicht bekommt Herr Pardeller diese Messe ja noch selber in der Pfarrkirche von Seis zu hören.

Die Schriftführerin Filomena Gamper



Kirchenchor Kastelruth

Vollversammlung mit Neuwahlen

Bei der Vollversammlung des Kirchenchores Kastelruth, wurde Rückschau gezogen auf das Jahr 2007, galt es besonders die Festtage feierlich zu gestalten. Weiters sang der Chor bei normalen Messen, Andachten, Prozessionen und Beerdigungen. Einmal wöchentlich, am Mittwoch, bereitet man sich vor.

Die Neuwahl brachte folgendes Ergebnis: Robert Sattler wurde zum neuen Obmann gewählt und löst damit Willi Mauroner ab, Rosalinde Goller wurde zur neuen Stellvertreterin ernannt. Bestätigt wurden Konrad Mauroner als Schriftführer, Siegrid Profanter als Kassiererin, Maria Goller als Notenwart und Paul Profanter als Zuständiger für die Bläser.

Markus Silbernagl hat die musikalische Leitung übernommen. Er wünscht sich, dass neue Sängerinnen und Sänger beitreten, diesen wird Einschulung und Notenlehre geboten. Infos bei Obmann Robert Sattler (338 1319 332 oder 0471 704 690).

Der langjährige Organist Hans Prossliner hat die Urkunde für 40-jährige aktive Mit-



gliedschaft im Kirchenchor erhalten. Dekan Franz Pixner dankt dem scheidenden Chorleiter und Organisten Hans, der Organistin Carmen, den Sängerinnen und Sängern, den Solisten, den Bläsern

und den Streichern. Dem neuen Ausschuss wünscht er viel Einsatz und Ausdauer.

Konrad Mauroner

PIZBLANC
SPORT ▲ FASHION ▲ GOLF
KASTELRUTH

Neue Sommercollectionen

LACOSTE MAMMUT LA MARTINA adidas PUMA
FRED PERRY PIRELLI MONCLER POLO JEANS CO. RALPH LAUREN

KASTELRUTH/CASTELROTTO • Wegscheid 4 • 0471/711181 • e-mail: ciastel@pizblanc.com

KVW Vollversammlung

in Seis am 09.02.2008.

Die KVW Ortsgruppe Seis hielt am Samstag, den 09.02.2008 ihre Vollversammlung mit Neuwahlen im Kulturhaus von Seis ab.

Die Obfrau Annemarie Lang Schenk begrüßte die zahlreichen Anwesenden und Pastoralassistent Rudi Sampt fand passende Bibelworte zum Jahresthema des KVWs. Für die musikalischen Einlagen sorgten die Bläser Anton Fill und Josef Plunger. Georg Profanter spielte uns mit seiner Ziehharmonika einige Lieder vor. Das Hauptreferat zum Thema „PFLEGE-SICHERUNG“ hielt Dr. Martin Matscher, der persönliche Referent von Landesrat Dr. Theiner.

Sein Vortrag war sehr ausführlich und für alle gut verständlich. Seine Aus-



sagen, dass in Zukunft mit der neuen Einstufung des Pflegegrades, niemand weniger Pflegegeld bekommt, beruhigte viele. Da die meisten Altersheime zu klein sind, soll mit dem Pflegegeld der Anreiz geschaffen werden, pflegebedürftige Menschen zu Hause zu pflegen.

Die Patronatsdirektorin Dr. Elisabeth



Scherlin berichtete dann über das Rentenwesen.

Vor der Vorstellung der Kandidaten und der Neuwahl bedankte sich die Obfrau, für die geleistete Arbeit des Ausschusses und die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre. Doris Goller wurde auch herzlich für ihren Einsatz als Sozialbetreuerin gedankt und gebeten auch weiterhin für den KVW mitzuarbeiten.

Die Senioren-Theatergruppe Seis erheiterte uns mit einem tollen Sketch.

Die Stimmzähler gaben dann das Wahlergebnis bekannt und wünschten dem neuen Ausschuss viel Freude und Erfolg bei dieser ehrenamtlichen Tätigkeit.

Als Abschluss gab es für alle noch ein leckeres Büfett, das die Ausschussmitglieder vorbereitet hatten.

Es war für alle Anwesenden ein lehrreicher Nachmittag, verschönert mit Musik und einem lustigen Theater.

Dem neuen Ausschuss wünschen wir viel Freude und eine gute Zusammenarbeit im Dienst für den Nächsten.

Ausschussmitglieder:

Annemarie Lang Schenk

Marialuise Goller Jochberger

Paula Rungger

Rita Stuffer

Josef Mulser

Herbert Pattis

Agnes Mairhofer

Sara Profanter Kritzinger

Erwin Polli

Luise Goller

Ida (Frieda) Malfertheiner

Johanna Nössing

Bewerben Sie sich.



Die Raiffeisenkasse Kastelruth sucht

Mitarbeiter/Innen für den Markt- und Innenbereich

Wir sind eine moderne Genossenschaftsbank mit 50 Mitarbeitern und suchen zur Verstärkung dynamische Mitarbeiter/Innen.

Interessierte Bewerber/Innen sollten folgende Voraussetzungen mitbringen:

- Ein Universitätsstudium im Bereich Wirtschaft oder die Matura einer kaufmännischen Oberschule
- Gute EDV-Kenntnisse in gängiger Bürossoftware
- Eine gute Allgemeinbildung
- Beide Landessprachen in Wort und Schrift beherrschen
- Freude am Umgang mit Menschen haben

Senden Sie uns bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit Lichtbild innerhalb **31.03.2008** an die

Raiffeisenkasse Kastelruth
z.H. Herrn Stefan Tröbinger
Direktion
Krausplatz 2, 39040 Kastelruth
Email: rk.kastelruth@raiffeisen.it, Tel. 0471 711 711

www.raiffeisenkastelruth.it

ARREDO *Handwerk: Die Welt des Wohnens*

Treppenbau **Thomaseth Stefan aus KASTELRUTH** mit dem LVH bei der **Arredo 2008**

7. bis 9. März und 14. bis 16. März, Messe Bozen

Tauchen Sie ein in die Welt von Farben, Werkstoffen und Formen am Gemeinschaftsstand des LVH. Tischler, Treppenbauer, und Steinmetze, sowie Steinbildhauer vermitteln Ideen rund um Holz, Stoff und Stein, welche die persönlichen Wohnräume wahr werden lassen.

Die Ansprüche an das Wohnen sind im Wandel, sagt Hanspeter Munter, LVH-Direktor, anlässlich der Fachmesse Arredo, wo der Landesverband der Handwerker mit seinen Berufsgemeinschaften das Prinzip „Einrichten ganz persönlich“ prägen will: Neben der Funktionalität wird Einrichtung vor allem durch Gestaltung, Design und Individualität charakterisiert sein. Die Wohnung ist demnach nicht nur ein Ort, an den sich die Menschen zurückziehen, sich wohlfühlen, abschalten und entspannen können, sondern bietet auch die Möglichkeit, eigene Ideen und den ganz persönlichen Stil zu verwirklichen.

Möbel und Einrichtungsgegenstände sollen demnach anspruchsvoll gestaltet, praktisch gefertigt und genau auf die eigenen Bedürfnisse zugeschnitten sein. Das Südtiroler Handwerk verwirklicht den Wunsch nach der persönlichen Note in den eigenen vier Wänden. Tischler, Treppen- und Brunnenbauer, Maler, Schlosser, Glaser und Hafner vermitteln Ideen rund um Holz, Stoff und Stein, welche die

persönlichen Wohnräume wahr werden lassen.

In besonderer Weise gefeiert werden bei der diesjährigen Arredo jene Paare, die heuer ihr Silbernes Hochzeitsjubiläum feiern oder schon länger als 25 Jahre ein Ehepaar sind. Auf sie warten jeweils eine kostenlose Messekarte, die sie im Pressebüro der Messe Bozen abholen können, indem sie ihren Ehering mit dem Hochzeitsdatum vorzeigen. Gemeinsam mit den Handwerkern stoßen sie anschließend mit einem Glas Sekt an und dürfen sich in individuellen Einrichtungsfragen kostenlos beraten lassen. Die Kinder erwartet ein buntes Unterhaltungsprogramm in der Kinderwerkstatt.

Tischler stecken voller guter Ideen

Was Sie schon immer vom Tischler wissen wollten – sich aber nicht zu fragen trauten. Namhafte Tischler, unter anderen der Treppenbaubetrieb Thomaseth Stefan, werden im LVH-Infobereich den Besuchern heißbegehrte „Tischlertipps zum Nulltarif“ geben. Wer bei seiner Einrichtung nicht mehr weiter weiß, kommt einfach mit seinem Problem, mit Plänen oder Grundriss vorbei. Denn für ihn werden die Tischler – mit offenem Ohr und scharfem Auge – auf der Stelle kreative und praktische Lösungen erarbeiten. Die fachkundige Skizze kann der Besucher natürlich mitnehmen.

Persönliche Einrichtungsberatung erhalten die Besucher natürlich auch an den vielen Einzelständen der Tischler. Zu



Moderne Faltwerktreppe mit Glasgeländer

sehen sind handwerkliche Leistungen in ihrer immensen Vielfalt – ob Küchen, Schlafzimmer, Treppen, Türen, Einzelmöbel oder Büromöbel – die Einsatzmöglichkeiten von Hölzern, Materialien, Farben und Oberflächen sind nahezu unbegrenzt. „Der Kunde unterscheidet sehr wohl zwischen einem seelenlosen Produkt aus der Massenherstellung und einem handwerklichen Produkt, in dem eine individuelle Note, ein individueller Charme liegt“, ist der Treppenbauer Stefan Thomaseth überzeugt, dessen Betrieb heuer eine so genannte Faltwerktreppe in Eiche geräuchert kombiniert mit einem Glasgeländer ausstellt, die anschließend an die Messe in der Nähe von Ulm in Deutschland eingebaut wird.

HALLO **OLDTIMER** FREUNDE

Einige Leute im Schlerngebiet haben das außergewöhnliche und faszinierende Hobby „Oldtimer“.

Schon vor einigen Jahren kam die Idee auf einen Club zu gründen, aus verschiedenen Gründen kam es nicht dazu. Jetzt möchten wir einen neuen Versuch starten dieses Vorhaben zu realisieren. Dazu braucht es aber noch Personen die uns dabei tatkräftig unterstützen und helfen. Wenn Du auch Freude an alten und historischen Fahrzeugen und Geräten hast, würden wir uns sehr freuen wenn Du Dich bei uns melden würdest um unsere Pläne zu unterstützen und gemeinsam einen Club zu gründen.

Über großes Interesse bedanken wir uns im voraus.

Peter 339 6964 368

oder

Christian 335 286 305





BAUKONZESSIONEN / CONCESSIONI EDILIZIE

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom **01.01.2008 bis 31.01.2008**

Elenco delle concessioni edilizie dal **01.01.2008 al 31.01.2008**

Nr. - Datum/Data	Inhaber / titolare	Arbeiten	Lavori
2008 / 1 vom 02.01.2008	Marmsoler Karl, St. Vigil 29/S. Vigilio 29, 39040 Seis/39040 Siusi Marmsoler Klaus, St. Vigil 29/S. Vigilio 29, 39040 Seis/39040 Siusi	Varianteprojekt für die qualitative Erweiterung des Beherbergungsbetriebes "Gasthof Vigilerhof" in der Fraktion St. Vigil.	Progetto di variante per l'ampliamento qualitativo dell'esercizio ricettivo "Albergo Vigilerhof" in frazione San Vigilio.
2008 / 2 vom 02.01.2008	Schgaguler Paul, Rosengartenstraße 23/Via Catinaccio 23, 39040 Seis/39040 Siusi	1° Variante für die Durchführung von Planierungs- und Bodenverbesserungsarbeiten beim Wiednerhof in der Fraktion Seis.	1° progetto di variante per l'esecuzione di lavori di spianamento e miglioramento fondiario presso il maso "Wiedner" in frazione Siusi.
2008 / 3 vom 02.01.2008	Demetz Isolde, Cucasträße 18/Via Cuca 18, 39046 St. Ulrich/39046 Ortisei Kasslatter Mario, Moosweg 6/Via del Muschio 6, 39049 Sterzing/39049 Vipiteno Kostner Stefan, Pufels 16/Bulla 16, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei Nogler Kostner Willfried, Plesdinaz 79/Plesdinaz 79, 39047 St. Christina/39047 St. Christina Wanker Alois, Pufels 4/Bulla 4, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei	Sanierung der Mühlen in der Fraktion Pufels	Risanamento dei molini in frazione Bulla
2008 / 4 vom 11.01.2008	Rifesser Otto, Überwasser/Nuavesstraße 3/Oltretorrente/Via Nuaves 3, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei	1° Varianteprojekt für den Umbau und Erweiterung des Dachgeschosses, sowie Errichtung einer Aussentreppe beim Wohnhaus in der Fraktion Überwasser.	1° progetto di variante per la ristrutturazione ed ampliamento del sottotetto e realizzazione di una scala esterna presso la casa di civile abitazione in frazione Oltretorrente.
2008 / 5 vom 14.01.2008	Rassler Marianna, Tagusens 8/Tagusa 8, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Erneuerung der Baukonzession betreffend die Sanierung und die Erweiterung des Wirtschaftsgebäudes beim Otthof in der Fraktion Tagusens	Rinnovo della concessione edilizia per il risanamento ed ampliamento del fienile presso il maso "Ott" in frazione Tagusa.
2008 / 6 vom 17.01.2008	Hotel Arnaria des Hofer Martin & Co. OHG/Hotel Arnaria di Hofer Martin & C. Snc, Runggaditsch/Arnariastraße 15/Roncadizza/Via Arnaria 15, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei	1° Variante für die Erweiterung des Beherbergungsbetriebes Hotel Arnaria im Sinne des Art. 27, Absatz 3, Punkt b) des L.G. Nr. 13 vom 11.08.1997, in der Fraktion Runggaditsch.	1° variante per l'ampliamento dell'esercizio ricettivo Hotel Arnaria ai sensi dell' art. 27, comma 3, punto b) della L.P. nr. 13 dd. 11.08.1997, in frazione Roncadizza.
2008 / 7 vom 17.01.2008	Rier Marta, Saltria 36/Saltria 36, 39040 Seiser Alm/39040 Alpe di Siusi	Errichtung einer Zufahrt zum Wohnhaus in der Örtlichkeit Tannenheim in Kastelruth	Realizzazione di una strada di accesso alla casa di civile abitazione in località "Tannenheim" in Castelrotto
2008 / 8 vom 29.01.2008	Sport Club Seiser Alpe, Hauensteinweg 6/Via Hauenstein 6, 39040 Seis/39040 Siusi	Errichtung eines Mehrzwecktrainingsfeldes in der Sportzone Laranz in der Fraktion Seis	Realizzazione di un campo per allenamento multiuso nella zona sportiva Laranz in frazione Siusi.

Nachgehakt...

von Dr. Christoph Senoner, Gemeinderat der Freien Liste Kastelruth



Bauen auf der Seiser Alm

So sehr die Initiative zu begrüßen war, dass der Gemeinderat von sich aus eine Regelung der Bautätigkeit und des Verkehrs auf der Seiser Alm vorschlägt, so wenig spektakulär war das Ergebnis. Neben dem obligaten Zuckerle für die Bauern, (Möglichkeit der Errichtung von Kochhütten mit einer Fläche bis zu 30 m² - bisher 20 m² - und Unterkellerung), sollte bei der Erweiterung von Gastgewerbebetrieben alles beim Alten bleiben. Also qualitative und quantitative Erweiterung wie im restlichen Land: gleicher Wettbewerb für alle, auch auf der Alm. In der Folge hat die Erste

Landschaftsschutzkommission ihren Vorschlag erstellt, zu dem die Gemeinde Kastelruth nun wiederum Stellung beziehen musste. Dieser ist weit radikaler und sieht nur mehr die Möglichkeit einer um die Hälfte reduzierten qualitativen Erweiterung vor. Die Freie Liste brachte den Antrag ein, diesen Vorschlag der Landschaftsschutzkommission zu übernehmen. Damit wäre ein mutiges Zeichen zum Schutz der Seiser Alm gesetzt worden, das sich die meisten Menschen, denen die Seiser Alm am Herzen liegt, längst erwarten. Der Antrag wurde mit 9 Stimmen, 5 Zustimmungen und 3 Enthaltungen, abgelehnt. Damit hat es die Gemeinde wohl definitiv aus der Hand gegeben, das Hotel Mezdì zumindest in der geplanten Größenordnung zu verhindern. Bleibt (leider wieder einmal) zu hoffen, dass die Landesregierung in diesem Punkt den Vorschlag der Landschaftsschutzkommission übernimmt.

Der Skiberg

Der Maritzen wird zum Skiberg. Der Gemeinderat hat die Eintragung von zwei neuen Pistenabschnitten, sowie die Erhöhung der Förderkapazität des Maritzenlift gutgeheißen, welcher durch eine Achterkabinenbahn ersetzt werden soll. Die Trasse des Skilift Guns soll hingegen

verkürzt und verlegt werden; allerdings spricht man auch offen von einer möglichen Schließung aus Kostengründen. Damit trägt man wohl den Erfahrungen Rechnung, dass die Maritzenpiste vor allem eine Trainings- und Rennpiste für die Jugend, sowie generell eine Freizeitmöglichkeit für die Dorfbewohner darstellt. Der touristische Aspekt kann hingegen - im Winter (!) - weitgehend vernachlässigt werden. Die Möglichkeit der Schließung von Pistenabschnitten für Trainings- und Rennzwecke könnte den Lift zur Attraktion auch für auswärtige Rennkader werden lassen und damit die seit Jahren defizitäre Kasse der Liftgesellschaft etwas auffüllen. So weit, so gut: der Eingriff erscheint vertretbar, wenn es denn dabei bleibt. Ob nämlich diese Entscheidung nur das Trojanische Pferd für die Liftverbindung auf den Puf-latsch oder aber eher eine Absage auf diese Erschließungspläne darstellt, wird sich erst in Zukunft zeigen. Nebenbei quält mich ein weiterer Gedanke: Wenn ich mir dieser Tage die Schneeskulpturen in Kastelruth und Seis ansehe, bzw. was daraus geworden ist, dann werde ich das Gefühl nicht los, dass die Zeiten, in Kastelruth Skipisten zu bauen, eigentlich vorbei sind.

SOMMERPRAKTIKUM FÜR SCHÜLER UND STUDENTEN IN DER GEMEINDE VON KASTELRUTH

Die Gemeindeverwaltung Kastelruth bietet auch dieses Jahr Schülern und Studenten die Möglichkeit, sich während der Sommermonate an einem Ausbildungs- und Orientierungspraktikum zu beteiligen.

Voraussetzungen:

Interessierte müssen die Pflichtschule abgeschlossen haben, in eine 2., 3. oder 4. Klasse eingeschrieben sein, das 16. Lebensjahr erreicht haben und im Besitz der italienischen oder gleichwertigen Staatsbürgerschaft sein. Bevorzugt werden Studenten/Studentinnen, sowie Schul- und Universitätsabsolventen/Universitätsabsolventinnen.

Arbeitsplatz:

Es ist je eine Stelle im Verwaltungsbereich der Gemeinde, eine Stelle im Bereich des Bibliothekswesens und eine

Stelle im Gemeindebauhof zugeteilt. Das Sommerpraktikum dauert vom 07. Juli 2008 bis einschließlich 07. September 2008.

Während des Praktikums wird der Praktikant/die Praktikantin von einem vom Betrieb ernannten Tutor begleitet. Obwohl es sich um kein Arbeitsverhältnis handelt, werden die Praktikanten INAIL versichert. Während der Ausübung des Praktikums wird dem/der Praktikant/in kein Urlaub gewährt.

Einreichfrist der entsprechenden Gesuche:

Die Gesuche müssen bis Montag, 21.04.2008 um 12.00 Uhr in der Gemeinde abgegeben werden. Die Bewertung der Gesuche erfolgt anhand von Titeln und geleisteten Dienstverhältnissen, auf den spezifischen Arbeitsbereich bezogen.

Es müssen neben den üblichen persönlichen Daten die Schule, derzeitige Klasse, eine Kopie des Zeugnisses des letzten abgeschlossenen Schuljahres und min. eine Telefonnummer angegeben werden, unter welcher der Antragssteller zu erreichen ist.

Es werden nur vollständige und termingerecht eingereichte Ansuchen berücksichtigt.

Besoldung:

Der/die Praktikant/in erhält monatlich ein Taschengeld von € 500,00 und bei positiver Bewertung wird am Ende des Praktikums das Taschengeld um 20%, also auf insgesamt € 600 erhöht.

Für eventuelle Auskünfte können Sie sich an das Generalsekretariat der Gemeinde Kastelruth unter folgender Telefonnummer wenden: 0471 – 711 534.

Aus der Gemeindestube

Beschlüsse des Gemeinderates Deliberazioni del Consiglio Comunale

Biomüllsammlung (Nr. 2/08)

Der Gemeinderat beschließt die Verordnung über die Sammlung und Entsorgung der organischen Abfälle.

Raccolta rifiuti organici (n. 2/08)

Il Consiglio Comunale delibera di approvare il regolamento per la raccolta e lo scarico dei rifiuti organici.

Gebietsplan Seiser Alm (Nr. 4/08) Der Beschluss Nr. 77/07 des Gemeinderates vom 25.09.07 wird bestätigt, die Vorschläge der I. Landschaftsschutzkommission, welche im Widerspruch zu vorgennantem Ratsbeschluss stehen, abgelehnt.

Piano paesaggistico dell'Alpe di Siusi (n. 4/08) La delibera n. 77/07 del Consiglio Comunale del 25.09.07 viene confermata, tutte le proposte della commissione per la tutela del paesaggio, che sono in contraddizione con la predetta deliberazione, vengono rigettate.

Abänderungsantrag der Marinzen GmbH (Nr. 5/08) Der Antrag der Marinzen GmbH zur Abänderung des „Fachplanes Aufstiegsanlagen und Skipisten“ wird genehmigt

Modifica richiesta della Marinzen SRL (n. 5/08) La richiesta della Marinzen Srl per la modifica del “Piano di settore degli impianti di risalita e piste da sci” viene approvata.

Beschlüsse des Gemeindegremiums Deliberazioni della Giunta Comunale

Sportzone Wasserebene (Nr. 10/08)

Die Vergrößerung des Sportplatzes mit der Verlegung eines Kunstrasens und die Errichtung eines Skateboardplatzes in der Sportzone Wasserebene, wird von der Gemeinde mit einem Kostenbeitrag von 372.622,79 € unterstützt.

Zona sportiva Wasserebene (n. 10/08) L'ampliamento del campo sportivo con posa di un prato artificiale e costruzione di un campo da skateboard nella zona

Wasserebene, viene sovvenzionato dal Comune con 372.622,79 €.

Musikschule Seis (Nr. 14/08) Der Finanzierungsplan für die Einrichtung der Musikschule Seis wird mit 183.921,22 € genehmigt.

Scuola di musica a Siusi (n. 14/08) Il piano di finanziamento per l'arredamento della scuola di musica a Siusi viene deliberata con 183.921,22 €.

Sanierung der Kanalisation im Bereich des Dorfkerns von Kastelruth (Nr. 16/08) Ing. Vieder Günther wird mit der Erhebung und der hydraulischen Berechnung der Kanalisation in Kastelruth Bereich Kirchplatz, Bühlweg, Oswald-von-Wolkenstein Straße, Kleinmichl, Marinzenweg und Martinsheim beauftragt.

Risanamento della canalizzazione nel centro di Castelrotto (n. 16/08) Ing. Vieder Günther viene incaricato con il rilevamento ed il calcolo idraulico della canalizzazione a Castelrotto – cerchia Piazza Parrocchiale, Vicolo Bühl, Strada Oswald von Wolkenstein, Via Kleinmichl, Via Marinzen e “Martinsheim”.

Ausweisung von Quellschutzonen im Quellgebiet Gumerdun (Nr. 17/08)

Dr. Hermann Nicolussi wird mit der Ausarbeitung eines hydrologischen Gutachtens für die Ausweisung von Quellschutzonen im Gebiet Gumerdun beauftragt.

Previsione di zone protettive di sorgenti in localita` sorgente Gumerdun (n. 17/08) Dr. Hermann Nicolussi viene dato l'incarico per l'elaborazione di un parere idrogeologico per la previsione di zone protettive di sorgente nella localita Gumerdun.

Sanierung der Verbindungsbrücke in der Fußgängerzone „Mont Seuc“ (Nr. 18/08)

Dem Tourismusverein St. Ulrich wird ein Kapitalbeitrag von 40.000,00 € für das Bauvorhaben Verbindungsbrücke „Mont Seuc“ gewährt.

Risanamento del ponte di collegamento zona pedonale “Mont Seuc” (n. 18/08)

All'associazione Turistica di Ortisei viene dato un contributo di Euro 40.000,00 per l'opera ponte collegamento „Mont Seuc“.

A-Zonen Plan Kastelruth (Nr. 21/08)

Der Arch. Paul Senoner wird mit der Überarbeitung und Anpassung des A-Zonen Planes von Kastelruth beauftragt.

Piano della zona “A” di Castelrotto (n. 21/08) Il dott. Arch. Paul Senoner

viene incaricato con la rielaborazione e l'adeguamento del „piano della zona “A” di Castelrotto“

Nachttaxidienst (Nr. 24/08) Es wird die Weiterführung des Nachttaxidienstes für den Zeitraum vom 01.01.2008 bis zum 31.12.2008 beschlossen.

Taxi Notturmo (n. 24/08) Viene approvato il proseguimento del servizio Taxi notturno per il periodo dal 01.01.2008 fino al 31.12.2008.

Bau der Trinkwasserbehälter Seis und Kastelruth (Nr. 25–26/08) Spesenbeitrag von 88.542,49 € für die Elektroinstallation der Messanlage betreffend den Bau der Trinkwasserbehälter für Kastelruth, 109.008,82 € für die Errichtung einer elektronischen Überwachungsanlage betreffend den Bau der Trinkwasserbehälter für Seis.

Costruzione die serbatoi d'acqua potabile di Siusi e Castelrotto (n. 25–26/08) Euro 88.542,49 per l'installazione elettrica dell'impianto di misurazione riguardante la costruzione di serbatoi d'acqua per Castelrotto, Euro 109.008,82 per la realizzazione di un impianto di sorveglianza elettronica riguardante la costruzione di serbatoi d'acqua per Siusi.

Neugestaltung des Oswald-von-Wolkenstein Platzes in Seis (Nr. 27/08)

Geom. Herbert Rier wird beauftragt das Gelände im Bereich „Oswald-von-Wolkenstein-Platz“ zu vermessen. Der Auftrag steht im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Platzes.

Risistemazione della Piazza “Oswald von Wolkenstein” (n. 27/08) Il Geom. Herbert Rier viene incaricato con il rilevamento dell'area nella zona “Piazza-Oswald-von-Wolkenstein“ a Siusi. L'incarico e in relazione con la sistemazione della piazza.

Pumpstation Monte Piz (Nr. 45/08) Die Fa. Elektro KG Nicolussi wird beauftragt die Pumpensteuerung der Pumpstation Monte Piz auf der Seiser Alm zu erneuern. Die Spesen betragen 14.344,00 €.

Stazione di pompaggio Mont Piz (n. 45/08) La ditta Elektro Nicolussi viene incaricato con i lavori per il rinnovo del dispositivo di comando delle pompe della stazione di pompaggio Monte Piz sul Alpe di Siusi. L'importo e di 14.344,00 Euro.

Aufstiegsanlage „Guns“ Kastelruth (Nr. 49/08) Ing. Erwin Gasser wird beauftragt Lösungsvorschläge für die Erneue-

rung bzw. Positionierung der neuen Aufstiegsanlage "Guns" auszuarbeiten.

Impianto di Risalita "Guns" (n. 49/08)

L'ing. Erwin Gasser viene incaricato con la elaborazione di proposte di soluzioni per il rinnovamento del nuovo impianto "Guns".

Verbindungsbahn zwischen Monte Pana und Saltria (Nr. 50/08)

Ing. Erwin Gasser wird mit der Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie für die Errichtung einer Verbindungsbahn zw. Monte Pana und Saltria beauftragt. Die Ausgabe für die Studie beträgt 30.600,00 €.

Collegamento tra Monte Pana e Saltria (n. 50/08)

L'ing. Erwin Gasser viene incaricato con la elaborazione di uno studio di fattibilità per la costruzione di un impianto di collegamento tra Monte Pana e Saltria. Le spese per lo studio di fattibilità sono di 30.600,00 euro.

Untertunnelung der Straße Compatsch-Steger (Nr. 57/08)

Ing. Gunnar Mintah wird mit der Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie zur Untertunnelung der Straße Compatsch-Steger beauftragt. Die Kosten betragen 18.253,70 €.

Costruzione di una galleria nel sottosuolo della strada Compaccio-Steger (n. 57/08)

L'ing. Gunnar Mintah viene incaricato con l'elaborazione di uno studio di fattibilità per la costruzione di una galleria nel sottosuolo della strada Compaccio-Steger. Le spese sono di 18.253,70 Euro.

Beiträge und Ankäufe

• 864,00 € an das Kuratorium Schloss Prösels für die Anfertigung von Neuhängungen für die 25 Schützenscheiben der Gemeinde Kaselruth

An den Tourismusverband Gröden:

- 11.287,50 € für den Skiweltcup
- 806,25 € Lia da Mont
- 3.000,00 € Tennisturnier – Tennisclub
- 333,25 € Val Gardena Extrem Marathon
- 564,38 € Fußballtrainingslager
- 664,37 € Fußballtrainingslager
- 537,50 € Fernsehen für Volksmusik (Ladiner, Belsey)
- 806,25 € Valgardena Starbike
- 480,00 € für den Jugendverein „Neus Jeuni Gherdeina“
- 3.120,00 € für die Organisation der Veranstaltung „Swing on Snow 2007“

- 3.000,00 € für die Organisation der Veranstaltung „Swing on Snow 2008“
- 16.983,00 € für den Ankauf verschiedener Geräte für den Spielplatz in Runggaditsch

Contributi e acquisti:

- 864,00 € Concessione di un contributo al curatorio Castel Prösels
- An den Tourismusverein Gröden:
- 11.287,50 € Coppa del mondo di sci alpino
 - 806,25 € Lia da Montag
 - 3.000,00 € Torneo di Tennis – Club tennis
 - 333,25 € Val Gardena Extrem Marathon
 - 564,38 € Ritiro squadra di calcio
 - 666,37 € Ritiro squadra di calcio
 - 537,50 € Televisione per la musica popolare (Ladiner, Belsey)
 - 806,25 € Valgardena Starbike
 - 480,00 € Concessione di un contributo all'associazione giovanile „neus jeuni gherdeina“
 - 3.120,00 € per la manifestazione „swing on snow“ 2007
 - 3.000,00 € per la manifestazione „swing on snow“ 2008
 - 16.983,00 € per l'acquisto di diversi attrezzi per il parco giochi a Roncadizza



Die Seiser Alm wartet in den Vollmondnächten von Februar und März mit einem besonderen Programm für Nachtschwärmer auf.

Der Winter auf der Seiser Alm steht ganz im Zeichen des Vollmondes: In den Vollmondnächten im Februar (22.02.) und März (21.03.) lädt Seiser Alm Marketing Nachtschwärmer auf die größte Hochalm Europas ein.

Ein Astronom der Sternwarte Gummer erzählt während einer geführten Schneeschuhwanderung auf den Pufflatsch über

Moonlight Nights

den Einfluss des Mondes auf den Menschen, erklärt die Mondphasen und lässt Neugierige am Ende der Wanderung den Mond durch das Teleskop beobachten. Wer's sportlich mag, der schnallt die Langlaufskier an und erkundet die Seiser Alm im Fackelschein, während sich Romantiker in der Pferdekutsche durch die verschneite Winterlandschaft im Mondschein fahren lassen (auf Vorbestellung).

An den Abenden der Moonlight Nights bleiben die Ski- und Rodelverleihe sowie Bars und Restaurants in Compatsch ge-



öffnet und die Hütten der Seiser Alm bieten auf Vorbestellung Abendmenüs an.

Die Seiser Alm Bahn fährt bis 01:00 Uhr nachts; das „Moonlight Ticket“ (Berg- und Talfahrt) kostet an den Vollmondabenden € 6,00 für alle. Außerdem fährt ein Shuttlebus ab 20:00 Uhr im 40-Minutentakt von Compatsch nach Saltria.

Mehr Infos und Anmeldung in den Informationsbüros.

www.seiseralm.it



Veranstaltungen im März

Di	4.	St. Oswald		Pflegerhof: Einkaufen und Probieren, 9-11.30 Uhr, 14.00-17.00 Uhr
Sa	8.	Seiser Alm		10 Spots Mission
So	9.	Seiser Alm		10 Spots Mission
Mo	10.	Kastelruth	21 Uhr	Marinzen: Skishow der Skischule Seiser Alm
Di	11.	Seis	21 Uhr	Kulturhaus: Diavortrag mit Südtirols besten Naturfotografen
Di	11.	Seiser Alm	14 Uhr	Seiser Alm Bahn: „Nordic Winter“ mit der Skischule Seiser Alm
Do	13.	Seiser Alm	14-16 Uhr	„Nordic Walking Day“: Anm.: Skischule Seiser Alm Tel. 0471 727 909
Do	13.	Kastelruth	20 Uhr	Dorfplatz: Weinverkostung
Do	13.	Kastelruth	20.15 Uhr	Frauentreff: „Laubsägearbeiten als Frühlingsdekorationen“, im Technikraum der Mittelschule, Anm. unter der Nr. 0471 700 108 bei Hanny Trocker
Fr	14.	St. Oswald		Pflegerhof: Power Point Präsentation, Anmeldung unter der Nr.0471 706 771
Fr	14.	Seis	20 Uhr,	Frauentreff Pfarrsaal Seis, Bastelabend Osterdekoration, Anm. unter der Nr. 0471 705 157-333 9703 231 bei Paula Trocker
Sa	15.	Kastelruth	20 Uhr	Pfarrsaal: Josefikoncert der Musikkapelle Kastelruth
Di	18.	St. Oswald		Pflegerhof: Welche Kräuter mischen wir in unser Kräutersalz?, Anmeldung unter der Nr. 0471 706 771
Di	18.	Seiser Alm	14 Uhr	Seiser Alm Bahn: „Nordic Winter“ mit der Skischule Seiser Alm
Di	18.	Seis	21 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Fackelwanderung mit Umtrunk und Musik
Do	20.	Seiser Alm	13-16 Uhr	„Nordic Walking Day“: Anm.: Skischule Seiser Alm Tel. 0471 727 909
Fr	21.	Seiser Alm	ab 20 Uhr	Moonlight Nights 2008 mit Skishow der Skischule Seiser Alm und Glühweinumtrunk
Sa	22.	St. Oswald		Einkaufen und Probieren, 9-11.30 Uhr, 14.00-17.00 Uhr
Sa	22.	Seiser Alm		O'Neill King Laurin Snowpark: Subject Schlern 6
So	23.	Seiser Alm		O'Neill King Laurin Snowpark: Subject Schlern 6
So	23.	Kastelruth	11 Uhr	Dorfplatz: Osterkonzert der Musikkapelle Kastelruth mit Aperitif
Di	25.	Seis	14 Uhr	Besichtigung Ötzi-Museum; Anm.: Infobüro Seis, Tel. 0471 707 024
Di	25.	Seiser Alm	14 Uhr	Seiser Alm Bahn: „Nordic Winter“ mit der Skischule Seiser Alm
Mi	26.	St. Oswald		Pflegerhof: Power Point Präsentation, Anmeldung unter der Nr. 0471 706 771
Do	27.	Seiser Alm	14-16 Uhr	„Nordic Walking Day“: Anm.: Skischule Seiser Alm Tel. 0471 727 909

Veranstaltungen im April

Di	1.	St. Oswald		Pflegerhof: Eröffnung der Jungpflanzensaison
Do	3.	Seiser Alm	14-16 Uhr	„Nordic Walking Day“: Anm.: Skischule Seiser Alm Tel. 0471 727 909



MARKTGEMEINDE KASTELRUTH - AUTONOME PROVINZ BOZEN

Der Bürgermeister der Marktgemeinde Kastelruth

gibt bekannt,

dass ein öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung einer Stelle als Funktionär in der VIII. Funktionsebene ausgeschrieben ist.

Die Gesuche müssen im Gemeindesekretariat innerhalb 25. März 2008 einlangen.

Weitere Erklärungen und Auskünfte können telefonisch im Sekretariat der Gemeinde eingeholt werden – Tel- 0471 711 534.

Die Gesuche können auf stempelfreiem Papier abgefasst werden.

Kastelruth, am 15.02.2008

Der Bürgermeister: Dr. Hartmann Reichhalter

EDV Schlern KG der Blasinger Anna & Co.

Föstlweg 25 • 39040 Kastelruth (BZ)

Steuertermine März 2008

Samstag 15. März 2008*:

MwSt:

- Letzter Termin für die Erstellung der Rechnungen betreffend der Lieferungen und Leistungen bezüglich des vorhergehenden Monats.
- Die Rechnungen, welche im vorhergehenden Monat ausgestellt wurden, und unter einem Betrag von 154,94 € sind, können innerhalb heute mit einem einzigen zusammenfassenden Dokument in der Buchhaltung registriert werden.

Sonntag 16. März 2008*:

Vorsteuer:

- Letzter Termin für die Einzahlung der Vorsteuer – Quellensteuer für Freiberuflerrechnungen, bezüglich der im vorherigen Monat bezahlten Freiberuflerrechnungen. Die eventuelle Quellensteuern müssen mittels Einheitsvordruck F24 und Steuerkodex 1040 auf telematischem Wege eingezahlt werden.

MwSt.:

- Letzter Termin für die MwSt–Abrechnung für Steuerpflichtige mit monatlicher Abrechnung betreffen dem Monat Februar 2008. Die eventuell geschuldete MwSt. muss innerhalb heute mit dem Einheitsvordruck F24 und dem Steuerkodex 6002 auf telematischem Wege eingezahlt werden.
- Jene Steuerzahler, welche zur Abfassung der MwSt. Jahreserklärung 2008 bezüglich dem Steuerjahr 2007 verpflichtet sind, können innerhalb heute die geschuldete MwSt. per Einheitsvordruck F24 und dem Steuerkodex 6099 auf telematischem Wege einzahlen.

INPS:

- Innerhalb Heute müssen die Sozialbeiträge für die unselbständigen Arbeitnehmer berechnet auf die im vorhergehenden Monat ausbezahlten Löhne und Gehälter überwiesen werden. Der geschuldete Betrag muss mittels Einheitsvordruck F24 und Steuerkodex DM10 auf telematischem Wege eingezahlt werden.
- Einzahlung des Rentenbeitrages für die im vorhergehenden Monat ausgezahlten Vergütungen aus fortdauernder und geregelter Arbeit (Vergütungen Verwalter).

Lohnsteuern:

- Innerhalb heute müssen die Lohnsteuerabzüge bezüglich der unselbständigen Arbeitnehmer berechnet auf die im vorhergehenden Monat ausbezahlten Löhne und Gehälter überwiesen werden. Die geschuldeten Lohnsteuern müssen

mittels Einheitsvordruck F24 auf telematischem Wege eingezahlt werden.

Donnerstag 20. März 2008:

INTRASTAT:

- Unternehmen, welche im Jahr 2007 Verkäufe an EU – Staaten über 250.000 € durchgeführt haben oder Einkäufe von EU – Staaten über 180.000 € durchgeführt haben, und somit zur monatlichen INTRASTAT Meldung verpflichtet sind, müssen innerhalb heute die entsprechende INTRASTAT Meldung des im vorhergehenden Monat durchgeführten Ein- und Verkäufe an das zuständige Zollamt leiten. Die Meldung kann entweder direkt beim zuständigen Zollamt abgegeben werden oder per einfachen Einschreiben an das zuständige Zollamt geschickt werden.

Sonntag 30. März 2008*:

Registersteuer:

- Letzter Termin für die Zahlung der Registersteuern bezüglich der am 01.03.2008 neu abgeschlossenen oder verlängerten Mietverträge. Die Registersteuer muss mittels Einheitsvordruck F23 auf der Bank oder Post überwiesen werden.

* WICHTIG:

- Wenn ein Abgabetermin auf einen Feiertag fällt, so wird dieser auf den nächsten Arbeitstag verlegt (Art. 2963, Absatz 3 ZGB)
- Sollte eine Zahlung auf einen Samstag oder Sonntag fallen, so wird dieser Termin auf den nächsten Arbeitstag verlegt (Art. 18, Absatz 1, d. lgs. 09-04-1997 Nr. 241)
- Abgabetermine sowie Einsendetermine der Erklärungen die auf einen Samstag, Sonntag oder Feiertag fallen werden auf den ersten darauffolgenden Arbeitstag verlegt (Art. 2, Absatz 9 D.P.R. 322/1998)

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR



Kleinanzeiger

Einheimischer in Kastelruth ansässiger Skilehrer mit Frau und dreijähriger Tochter **sucht Wohnung** in Kastelruth und Umgebung.
Tel. 339 3355 553 (Martina)
oder 338 9796 874 (Simone)

4-5 Zimmer-Wohnung im Schlerngebiet zu **kaufen gesucht**.
Tel. 340 060 28 42

Vespa zu kaufen gesucht! Auch ohne Papiere! Bitte melden unter 347 4096 382 oder 83.martin@brennercom.net

Einheimischer sucht ab Juni **Büro/Wohnung mit Garage zu mieten** (Nettofläche ca. 55 m²).
Tel. 346 3533797

Turnusdienst der Apotheken

Sa Nachmittag und So von 10–12 Uhr

8./9. März	Völs
15./16. März	Kastelruth
22./23. März	Seis
29./30. März	Völs
5./6. April	Kastelruth

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kastelruth, Seis, Seiser Alm

8./9. März	Dr. Heinmüller
15./16. März	Dr. Nock
22./23./24 März	Dr. Heinmüller
29./30. März	Dr. Unterthiner
5./6. April	Dr. Nock



Geburtstagskinder im März

Julia Ploner Wwe. Rabanser,
wohnhaft in der Fraktion St. Michael
Nr. 43, geb. am 02.03.1920

**Martha Marmsoler Wwe. Steiner
(Haus Markgraf),** wohnhaft in
Kastelruth, Plattenstraße Nr. 26,
geb. am 02.03.1924

**Aloisia Rier Wwe. Plunger (Malei/
Ratzes),** wohnhaft in der Fraktion Seis,
Trotzstraße Nr. 26, geb. am 03.03.1927

Franz Kasslatter (Platz-Franz),
wohnhaft in der Fraktion Runggaditsch,
Pineiesstraße Nr. 16,
geb. am 05.03.1924

Mario Cecchi, residente a Siusi,
Via Max Valier 21, nato il 05.03.1927

Carolina Trebo, wohnhaft in der
Fraktion Überwasser, Vidalongstraße 4,
geb. am 06.03.1927

**Maria Mauroner Wwe. Mayrl
(Verleiher),** wohnhaft in der Fraktion
St. Vigil Nr. 12, geb. am 07.03.1924

**Berta Wanker Wwe. Werdaner
(Obertaler-Mutter),** wohnhaft in der
Fraktion Runggaditsch, Pineiesstraße
Nr. 30, geb. am 11.03.1905

Edith Öhler Wwe. Kieser, wohnhaft
in Kastelruth, Bühlweg 16/E,
geb. am 11.03.1925

**Karolina Malfertheiner Trocker
(Ritschn-Lina),** wohnhaft in
Kastelruth, Tioslerweg 20,
geb. am 16.03.1928

**Maria Harder Wwe. Pfattner
(Perlunker-Mutter),** wohnhaft in
Kastelruth, im Martinsheim,
geb. am 17.03.1918

**Anna Malfertheiner Wwe. Mulser
(Malid),** wohnhaft in der Fraktion St.
Oswald Nr. 10, geb. am 17.03.1921

**Paula Schgaguler Wwe. Malfer-
theiner,** wohnhaft in der Fraktion
St. Valentin Nr. 19, geb. am 18.03.1923

**Franz Marmsoler (Planötscher-
Franz),** wohnhaft in Kastelruth,
Plojerweg Nr. 10, geb. am 20.03.1927

Ida Hofer Wwe. Stecher, wohnhaft
in Kastelruth, im Martinsheim,
geb. am 21.03.1915

Anselmo Holzknecht, wohnhaft in
der Fraktion Überwasser, Palmerstraße
9, geb. am 24.03.1928

**Rosa Mauroner Wwe. Trocker
(Platzgurt),** wohnhaft in der Fraktion
Tisens Nr. 21, geb. am 25.03.1923

Maria Anna Verant Wwe. Karbon,
wohnhaft in Kastelruth, Bühlweg
Nr. 18/I, geb. am 26.03.1926

**Regina Fill Wwe. Malfertheiner
(Werges),** wohnhaft in der Fraktion
St. Vigil Nr. 22, geb. am 26.03.1926

Josef Karbon (Polzn-Sepp),
wohnhaft in Kastelruth,
Grondlbodenweg Nr. 33,
geb. am 27.03.1918

**Karolina Silbernagl Wwe. Rier
(Haus Schlernblick),** wohnhaft in
Kastelruth, Marinenweg 17,
geb. am 28.03.1927

Ernst Patauner, wohnhaft in
Kastelruth, Marinenweg 15,
geb. am 29.03.1927

Josefa Mayrl Wwe. Polli, wohnhaft
in der Fraktion Seis, Feldererweg Nr. 17,
geb. am 31.03.1920

Geburten

Jana Hofer, geboren am 12.11.2007 in
Meran, wohnhaft in St. Valentin 4,
Kastelruth

Marie Hofer, geboren am 12.11.2007
in Meran, wohnhaft in St. Valentin 4,
Kastelruth

Arno Oberfrank, geboren am
17.01.2008 in Brixen, wohnhaft in Seis,
Kohlstatt 9

Lea Perathoner, geboren am
28.01.2008 in Brixen, wohnhaft in Seis,
Ratzesweg 1

Fabian Sattler, geboren am
31.01.2008 in Brixen, wohnhaft in St.
Seis, Radellerweg 37

Alex Insam, geboren am 08.02.2008
in Brixen, wohnhaft in Runggaditsch,
Digonstr. 19

Trauungen

**Karin Kompatscher und Felix
Sattler,** geheiratet am 19.01.2008 in
Völs am Schlern

**Marta Ryczek e/und Davide
Tarantino,** contratti matrimonio il/
geheiratet am 25.01.2008 a/in
Castelrotto/Kastelruth